

Beschluss über die Finanzierung der Beschaffung eines Hilfeleistungs- Löschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20) über die Landeszentralbeschaffungsmaßnahme des Landesamtes für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V)

<i>Organisationseinheit:</i>	<i>Datum</i>
Bürgerdienste	16.10.2025
<i>Vorlagenersteller:</i>	<i>Antragsteller:</i>
Birte Hansen	

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Gemeindevertretung Kritzmow (Entscheidung)	28.10.2025	Ö

Beschlussvorschlag

Die Gemeinde Kritzmow beschließt auf Basis der aktuellen Brandschutzbedarfsplanung den Kauf eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs 20 (HLF 20) für die Ortswehr Kritzmow über die Landeszentralbeschaffungsmaßnahme des LPBK M-V. Weiterhin beschließt sie die anliegende Vereinbarung zur Beschaffung, Finanzierung und Nutzung des HLF 20 und ermächtigt den Bürgermeister und einen seiner Stellvertreter, diese zu unterzeichnen. Zeitgleich wird durch die Gemeinde Kritzmow ein Zuwendungsantrag auf eine Pauschalzuweisung der Brandschutzdienststelle des Landkreises Rostocks gestellt. Die Beschaffung des Fahrzeuges erfolgt, unabhängig von der bewilligten Zuwendung, im Rahmen eines landesweiten Vergabeverfahrens durch das LPBK M-V.

Sachverhalt

Durch die Brandschutzdienststelle des Landkreises Rostock wurde am 16.10.2025 eine zentrale Beschaffungsmaßnahme des LPBK M-V für ein LF20/HLF 20 bekanntgegeben. Die Gemeinde Kritzmow beabsichtigt, an der Ausschreibung teilzunehmen, um den Vorgaben der bereits 2020 beschlossenen Brandschutzbedarfsplanung (Aktualisierung läuft) nachzukommen. In dieser ist eine Ersatzbeschaffung für die Ortswehr Kritzmow in Form eines HLF 20 für das vorhandene Tanklöschfahrzeug 16/25 (TLF 16/25) vorgesehen. Die geschätzten Kosten für das HLF 20 betragen 720.000 EUR. Hinzu kommen später noch Beklebung, Zulassungs- und Überführungskosten, welche derzeit aber noch nicht konkret beziffert werden können.

Aus finanziellen Gründen bestehen Vorteile in der zentralen Beschaffungsmaßnahme (u. a. Mengenpreis) im Gegensatz zu einer individuellen Einzelbeschaffung. Die Gemeinden, welche ihre Fahrzeuge über diese landesweiten Vergabeverfahren des LPBK M-V beziehen, werden auch bei der Vergabe von Fördermitteln bevorzugt behandelt.

Die Beantragungen würden bei Beschlussfassung anschließend durch die Verwaltung vorbereitet und nach Unterzeichnung eingereicht werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die erforderlichen Mittel sind im Produkt Brandschutz vorhanden.

Anlage/n

1	Bekanntgabe zentrale LZB HLF 20 über LPBK M-V (öffentlich)
---	--

2	HLF 20 2025 Anlagen 4 Beladung (öffentlich)
3	Anlage 3 Massenbilanz (öffentlich)
4	Anlage 2 Einzuhaltende Regeln (öffentlich)
5	Anlage 1 HLF 20 Leistungsbeschreibung (öffentlich)
6	Verbindliche Abnahmeerklärung (öffentlich)

Birte Hansen

Von: Singer, Stephan <Stephan.Singer@lkros.de>
Gesendet: Donnerstag, 16. Oktober 2025 08:02
An: Brandschutz; Alexander Rosenow - Stadt Tessin; Bastian Hohensee - Gemeinde Dummerstorf; Carsten Bast - Amt Krakow am See; David Mense - Stadt Laage; Frank Endjer - Amt Bützow-Land; Franziska Hauck - Amt Neubukow-Salzhaff; Heike Suckow - Gemeinde Sanitz; Hendrik Ackermann - Bergringstadt Teterow; Janette Höter - Amt Gnoien; Johannes Krings - Amt Mecklenburgische Schweiz; Jörg Blotenberg; Lutz Freier - Amt Güstrow-Land; Maik Baun - Amt Schwaan; Marco Schultz - Gemeinde Satow; Michael Lemal - Barlachstadt Güstrow; Neubauer - Gemeinde Graal-Müritz; R. Matthews - Stadt Bad Doberan; Roland Dethloff - Stadt Neubukow ; S. Leverenz - Amt Bad Doberan-Land; Sabine Blotenberg - Amt Rostocker Heide; Stefanie Zielinski - Stadt Kühlungsborn; Thomas Gutteck - Stadt Kröpelin; Torsten Fahning - Amt Carbäk
Betreff: Bedarfsabfrage LF 20 und HLF 20 mit Anhang! (abgelegt im CC ECM)
Anlagen: Entwurf 1 LF 20 2025 Anlagen 1-4 Stand 2025-09-11.xlsx; Entwurf 1 HLF 20 2025 Anlagen 1-4 Stand 2025-09-29.xlsx; Verbindliche Abnahmeverpflichtung allgemein M-V.docx

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte diese Mail an die Gemeinden und Feuerwehren in Ihrem Zuständigkeitsbereich weiter zu leiten.
Verbindliche Abnahmeerklärungen sollen über uns an das LPBK M-V gesendet werden.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Stephan Singer
Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

wie bereits angekündigt, beabsichtigt das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern die Zentralausreibungen folgender Fahrzeuge durchzuführen:

- Löschgruppenfahrzeug 20 (LF 20)
- Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20 (HLF 20)

Die Leistungsverzeichnisse (aktueller Stand, Änderungen noch möglich) für diese Fahrzeugtypen befinden sich im Anhang dieser Mail.

Das Vergabeverfahren wird wie bereits bei den vergangenen Zentralausreibungen in Form von jeweils 3 Jahre laufenden Rahmenvereinbarungen erfolgen.

Hierzu ist die Ermittlung des anzahlmäßigen Bedarfs der o.g. Fahrzeugtypen im Land erforderlich.

Ich bitte daher darum, ALLE Ämter, amtsfreien Städte und Gemeinden im jeweiligen Geschäftsbereich zu informieren und die Bedarfe zu ermitteln.

Hierzu ist eine verbindliche Abnahmeverpflichtung durch Übermittlung der beigefügten und ausgefüllten „**Verbindlichen Abnahmeverpflichtung allgemein**“ im Rahmen einer Zentralausreibung durch das Land M-V abzugeben. Diese dienen als Mindestabrufmenge der Rahmenvereinbarungen und werden damit maßgeblich für den angebotenen Preis sein. Dementsprechend ist eine hohe Anzahl wünschenswert. Bei der später festzulegenden Auslieferungsreihenfolge der Fahrzeuge ist grundsätzlich das Eingangsdatum der Abnahmeverpflichtung maßgeblich. Vor dieser Bedarfsabfrage eingereichte Abnahmeverpflichtungen behalten ihre Gültigkeit und wurden bereits berücksichtigt.

Darüber hinaus sind auch alle kurz- und mittelfristig geplanten Fahrzeuge vom Typ LF 20 und HLF 20 in den Bedarfsmeldungen anzugeben, um ausreichend Fahrzeuge über die Rahmenvereinbarungen zur Verfügung stellen zu können. Diese Bedarfsmeldungen werden dann in der Summe als Höchstmenge der Rahmenvereinbarungen eingeplant.

Abrufberechtigte Behörden und Dienststellen werden alle kreisfreien Städte und Landkreise sowie deren Ämter und Gemeinden, das Innenministerium, die LSBK und das LPBK des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Eine aktuell durchgeführte Markterkundung für die o.g. Fahrzeugtypen hat folgende Durchschnittspreise (brutto) inkl. Beladung für jeweils 1 Fahrzeug ergeben:

LF 20	=	675.000,00 EUR
HLF 20	=	720.000,00 EUR

Erfahrungsgemäß werden sich die Preise durch eine entsprechend hohe Stückzahl noch verringern.

Ich bitte die verbindlichen Abnahmeverpflichtungen und Bedarfsmeldungen **geschlossen** über die Brandschutzdienststellen der Landkreise bis zum **14.11.2025** an andy.lange@lpbk-mv.de einzureichen!

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Andy Lange
Sachbearbeiter Programm „Zukunftsfähige Feuerwehr“
Abteilung 3, Dezernat 310



Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz Mecklenburg-Vorpommern (LPBK M-V)
Graf-Yorck-Straße 6 | 19061 Schwerin

Landkreis Rostock
- Der Landrat -



Amt für Brand- und Katastrophenschutz

SB abwehrender Brandschutz
Am Weidenbruch 10
18196 Beselin

Telefon: +49 3843 755-37104
Telefax: +49 3843 755-37812

E-Mail: Stephan.Singer@lkros.de
Internet: www.landkreis-rostock.de

Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Landkreis Rostock ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union in Verbindung mit Paragraph 4 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes Mecklenburg-Vorpommern (DSG M-V) sowie weitere, einschlägige Spezialgesetze. Weitere Informationen erhalten Sie unter [Informationen nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung](#)

Diese E-Mail enthält vertrauliche oder rechtlich geschützte Informationen.
Der Inhalt dieser E-Mail ist ausschließlich für den bezeichneten Adressaten bestimmt.
Sollten Sie diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, so beachten Sie bitte,
dass jede Form der Veröffentlichung, Vervielfältigung oder Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail unzulässig ist.

Bitte prüfen Sie, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.

Anlage 4 - Beladungsliste HLF 20

							vom Bieter auszufüllen (sofern nicht ausgegraut)
Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
1 Schutzkleidung und Schutzgerät							
1.01	Warnkleidung (Weste), Klasse 2 mit Rückenaufschrift "Feuerwehr"	DIN EN ISO 20471	9	4,5		Auftragnehmer Beladung	
1.02	Atemschutzgerät, ohne Atemanschluss (in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung)	DIN EN 137	4	70,0		Bedarfsstelle	
1.03	Atemanschluss (Vollmaske; in der für die Feuerwehr anerkannten Ausführung) Klasse 3	DIN EN 136	4	3,2		Bedarfsstelle	
1.04	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube), Haltbarkeit mind. 7 Jahre bei Auslieferung, inkl. feuerfestem Trageholster zur Befestigung an Beckengurt inkl. Karabiner	DIN EN 403	4	2,8		Auftragnehmer Beladung	
1.05	Satz Schutzkleidung als Latzhose und Jacke je einmal Gr. 60 und Gr. 54 für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C, mind. Schutzklasse 1, Farbe orange mit silbernen Reflektionsstreifen; LAGERUNG NICHT AUF DER KETTENSÄGE!	DIN EN 381-5 DIN EN 381-11	2	6,0		Auftragnehmer Beladung	
1.06	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen in Orange mit silbernen Reflektoren, mit Gesichts- und Gehörschutz; Verstellung der Helmgröße mit Drehverschluss am Kopfband; 6-Punktaufnahme des Innenteils; mit verstellbarer Kopfbelüftung über die Helmschale; Gesichtsschutz mit Nylongitter; LAGERUNG NICHT AUF DER KETTENSÄGE!	DGUV Vorschrift 47, DIN EN 352, DIN EN 397, DIN EN 1731	2	1,2		Auftragnehmer Beladung	
1.07	Schutzbrille klar, dicht am Auge schließend, tragbar in Kombination mit Feuerwehrhelm, auch für Brillenträger geeignet	DIN EN 166	2	0,4		Auftragnehmer Beladung	
1.09	Paar Schutzhandschuhe, Ausführung S5HRO aus PVC oder gleichwertig	DIN EN 20345	2	12,0		Auftragnehmer Beladung	
1.10	Paar Fünffingerhandschuhe mit langen Stulpen, etwa 350 mm lang, gefüttert, abriebfest und weitgehend öl- und chemikalienbeständig	DIN EN 374 (alle Teile) und DIN EN 420	4	1,2		Auftragnehmer Beladung	
1.11	leichter Chemikalienschutzanzug PSA-Kategorie III-Typ 3 aus einem Werkstoff, der mindestens über die Beständigkeit von PVC verfügt; Das Anzugmaterial und die Nähte müssen flüssigkeitsdicht sein. Ausführung als Overall mit ankonfektionierter Kapuze mit elastischem Gesichtsausschnitt.	-	4	4,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
1.08	Atemschutzüberwachungssystem; handliche und robuste Tafel zur ständigen Überwachung von Atemschutzgeräteträgern, die sich im Einsatz befinden; 3 Atemschutztrupps mit jeweils bis zu 3 Einsatzkräften können gleichzeitig überwacht werden; integriertes Beschriftungsfeld mit international verständlichen Symbolen; drei digitale Anzeigebildschirme; inkl. 10 Stk. Plaketten (rot)	-	1	1,5		Auftragnehmer Beladung	
1.09	Karton mit mindestens 50 Paar Infektionshandschuhen Größe XL oder 10	DIN EN 455	1	0,2		Auftragnehmer Beladung	
1.10	BS Grobreinigung DIN 14800 - L1 bestehend aus: - Seifenspender, auslaufsicher mit etwa 500 ml Waschlotion - Händedesinfektionsmittel etwa 500 ml - Paket Papierhandtücher, feuchtigkeitssicher gelagert - Storz B Blindkupplung mit Wasserhahn - Waschbürste mit Schlauchanschluss und mind. 1.500 mm langem Schlauch zum Anschluss an den Wasserhahn	DIN 14800-18 Bbl 12	1	4,0		Auftragnehmer Beladung	
2 Löschgerät							
2.01	tragbarer Feuerlöscher als Aufladelöcher mit 6 kg ABC-Löschpulver und einer Leistungsklasse von mind. 21A -113B	DIN EN 3 (alle Teile)	2	22,0		Auftragnehmer Beladung	
2.02	tragbarer Feuerlöscher mit 5 kg Kohlendioxid und einer Leistungsklasse mind. 89B	DIN EN 3 (alle Teile)	1	15,0		Auftragnehmer Beladung	
2.03	Kombinationsschaumrohr S4 / M4; Wurfweite 27/8 m (Schwerschaum / Mittelschaum)	DIN EN 16712-3	1	9,0		Auftragnehmer Beladung	
2.04	Zumischer ZR4 mit Feindosierung; Gehäuse Aluminium eloxiert oder gleichwertig, drehbar gelagert in Standfuß, Aluminium pulverbeschichtet oder gleichwertig; präzise Feindosierung im Bereich von 0 - 6 % auch bei kleinen Zumischraten; Zumischraten 0,1; 0,2; 0,5; 1; 2; 3; 4; 5; 6 %, Rückschlagventil verhindert auch bei kleinen Zumischraten das Eindringen von Löschmittel in die Schaummittleitung; Ein-/Ausgang Festkupplung Storz B-75, Schaummitteleingang Festkupplung Storz D-25, Durchfluss 400 l/min	DIN EN 16712-1	1	3,0		Auftragnehmer Beladung	
2.04	Schaummittelsaugschlauch, einseitig mit Kupplung Storz D, Wandstärke 2,7 mm, Länge 2 m, Betriebsdruck 7 bar, Biegeradius 100 mm, temperaturbeständig -25 °C bis +60 °C, vakuumfest bis ca. 0,6 bar	DIN EN 16712-2	1	0,8		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
2.05	Schaummittelbehälter class A 0,5% F-15 Classic 20 kg Kunststoffkanister gelb DIN 14452. Fluorfreies, synthetisches Mehrbereich-Schaummittel zum Löschen von Bränden der Klasse A und B unpolar. Zumischrate: Klasse A ab 0,5%, Klasse B ab 1%, Netzwasser ab 0,1%, Zulassung nach EN 1568 Teil 1 und 3	DIN 14452	2	42,0		Auftragnehmer Beladung	
2.06	Kübelspritze A 10 mit 5 m D-Druckschlauch mit Druckkupplungen Storz D; Strahlrohr DK (vormontiert)	DIN 14405	1	20,0		Auftragnehmer Beladung	
3 Schläuche, Armaturen und Zubehör							
3.01	Druckschlauch A 110-5-KL1-K	DIN 14811	1	7,5		Auftragnehmer Beladung	
3.02	Druckschlauch B 75-5-KL1-K	DIN 14811	1	4,0		Auftragnehmer Beladung	
3.03	Druckschlauch B 75-20-KL1-K	DIN 14811	8	61,0		Auftragnehmer Beladung	
3.05	Druckschlauch B 75-20-KL1-K	DIN 14813	4	48,8		Auftragnehmer Beladung	
3.06	Druckschlauch B 75-20-KL1-K	DIN 14814	2	24,4		Auftragnehmer Beladung	
3.07	Druckschlauch B 75-20-KL1-K	DIN 14815	2	24,4		Auftragnehmer Beladung	
3.08	Druckschlauch C 42-15-KL1-2-K-L3	DIN 14811	12	58,8		Auftragnehmer Beladung	
3.09	Druckschlauch C 42-15-KL1-2-K-L3 (als löschtechnische Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe)	DIN 14811	2	9,8		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
3.10	Druckschlauch C 42-30-KL1-5-K-L3 (1x Schlauchpaket), innen mit schwarzer Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk-Gummierung (EPDM), außen mit 4-fach gezwirntem, zweifarbigem Spezialgewebe (gelb/orange) für enorme Abriebfestigkeit, Knickbeständigkeit und Sichtbarkeit; Material: 100% spinndüsengefärbtes Polyestergergarn, mit Leichtmetalldruckkupplungen, System Storz, mit VA-Draht eingebunden, Storz-Kupplungen mit Schutzmanschetten (1x rot, 1x grün) für „Ampeleffekt“, mit alternierend angebrachten Spezialrichtungspfeilen, mit nachleuchtenden Effekt für optimale Sichtbarkeit im Innenangriff, dient im Notfall der Eigensicherung des Angriffstrupps als Richtungsanzeiger aus der Gefahrenzone (Schlauchpaket vormontiert: 1x C 42-30-KL 1-5-K-L3; 1x Hohlstrahlrohr C Pos. 3.27, 1x Schlauchabsperung C Pos. 3.28, 3x Klettband für Schlauchpaket Pos. 3.29)	DIN 14811	1	9,0		Auftragnehmer Beladung	
3.11	Druckschlauch C 42-30-KL1-5-K-L3 (1x Schlauchpaket), innen mit schwarzer Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk-Gummierung (EPDM), außen mit 4-fach gezwirntem, zweifarbigem Spezialgewebe (gelb/orange) für enorme Abriebfestigkeit, Knickbeständigkeit und Sichtbarkeit; Material: 100% spinndüsengefärbtes Polyestergergarn, mit Leichtmetalldruckkupplungen, System Storz, mit VA-Draht eingebunden, Storz-Kupplungen mit Schutzmanschetten (1x rot, 1x grün) für „Ampeleffekt“, mit alternierend angebrachten Spezialrichtungspfeilen, mit nachleuchtenden Effekt für optimale Sichtbarkeit im Innenangriff, dient im Notfall der Eigensicherung des Angriffstrupps als Richtungsanzeiger aus der Gefahrenzone	DIN 14811	1	9,0		Auftragnehmer Beladung	
3.12	Feuerlöschschlauch A-110-1500-K (Saugschlauch) mit je vier klappbaren Schnelkupplungsgriffen (vormontiert)	DIN EN ISO 14557	4	56,0		Auftragnehmer Beladung	
3.13	Saugkorb-A mit Schnelkupplungsgriffen und Schäkel zur Befestigung des Kugelfenders aus Pos. 3.15	DIN 14362	1	6,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
3.14	Saugschutzkorb-A (Draht)	-	1	1,3		Auftragnehmer Beladung	
3.15	Schwimmkörper für Saugkorb-A als Kugelfender; Durchmesser 350 mm; Farbe Orange; robuste Ausführung mit Ventil zum befüllen und ablassen; gleichmäßige Wanddichte; mit großen Auge an welchem ein Schäkel und ein Karabiner zur Befestigung am Saugkorb-A angebracht sind (vormontiert)	-	1	0,4		Auftragnehmer Beladung	
3.16	Standrohr 2 BV	DIN 14375	1	7,2		Auftragnehmer Beladung	
3.17	Sammelstück A-3B	DIN SPEC 14355	1	7,5		Auftragnehmer Beladung	
3.18	Verteiler BB-CBC, BV mit B-C Übergangsstück an Kette	DIN EN 17407	1	7,1		Auftragnehmer Beladung	
3.19	Verteiler BB-CBC, BV mit B-C Übergangsstück an Kette	DIN EN 17407	1	7,1		Auftragnehmer Beladung	
3.20	B-C Übergangsstück	DIN 14342	1	0,6		Auftragnehmer Beladung	
3.21	B-C Übergangsstück	DIN 14342	1	0,6		Auftragnehmer Beladung	
3.22	C-D Übergangsstück	DIN 14341	1	0,4		Auftragnehmer Beladung	
3.23	Stützkrümmer SK	DIN 14368	2	4,0		Auftragnehmer Beladung	
3.24	Hohlstrahlrohr Storz-B EN, DIN EN 15182-2:2010-04 Typ 3, Durchflussmenge verstellbar bis 950 l/min, Druck 6 bar, Sprühzähne speziell entworfen, um einen gleichmäßigen Sprühstrahl zu erzeugen, Pointer und fühlbares Einrasten in der Flash-Over- Position	DIN EN 15182-2 Typ 3	2	7,0		Auftragnehmer Beladung	
3.25	Hohlstrahlrohr Storz-C EN, DIN EN 15182-2:2010- 04 Typ 3, Durchflussmenge verstellbar bis 400 l/min, Druck 6 bar, Sprühzähne speziell entworfen, um einen gleichmäßigen Sprühstrahl zu erzeugen, Pointer und fühlbares Einrasten in der Flash-Over- Position	DIN EN 15182-2 Typ 3	3	10,5		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
3.26	Hohlstrahlrohr Storz-C EN, DIN EN 15182-2:2010-04 Typ 3, Durchflussmenge verstellbar bis 400 l/min, Druck 6 bar, Sprühzähne speziell entworfen, um einen gleichmäßigen Sprühstrahl zu erzeugen, Pointer und fühlbares Einrasten in der Flash-Over-Position (für Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe)	DIN EN 15182-2 Typ 3	1	3,5		Auftragnehmer Beladung	
3.27	Hohlstrahlrohr Storz-C EN, DIN EN 15182-2:2010-04 Typ 3, Durchflussmenge verstellbar bis 235 l/min, Druck 6 bar, Sprühzähne speziell entworfen, um einen gleichmäßigen Sprühstrahl zu erzeugen, Pointer und fühlbares Einrasten in der Flash-Over-Position (für Schlauchpaket)	DIN EN 15182-2 Typ 3	1	3,5		Auftragnehmer Beladung	
3.28	Schlauchabspernung Storz C, mit Kugelhahn, beide Seiten Festkupplung Storz (für Schlauchpaket)	-	1	1,5		Auftragnehmer Beladung	
3.29	Schlauchpaket Gurte 4-er Set rot, ca. 580 mm lang und 20 mm breites Gurtband mit leicht zu öffnender Spezial Verschlusschnalle, welche sich nicht selbstständig öffnet	-	2	0,2		Auftragnehmer Beladung	
3.30	Mehrzweckleine, 20m lang mit Karabinerhaken DIN 5290 F in Beutel DIN 14921 F-T	DIN 14920	53	3,4		Auftragnehmer Beladung	
3.31	Seilschlauchhalter SH 1600-H	DIN 14828	4	0,6		Auftragnehmer Beladung	
3.32	Schlauchbrücke aus Vollgummi, schwarz, mit reflektierenden Streifen; zur Aufnahme von 2 C oder 2 B Druckschläuchen; ineinandergreifende Verbindungsteile; 860 mm x 300 mm (Länge x Breite)	DIN 14820-1	4	52,0		Auftragnehmer Beladung	
3.33	Schlauchtragekorb (STK)-C mit aufklappbarer Seite jeweils ausgerüstet mit 1x Minikupplungsschlüssel aus Pos. J. 12 befestigt am STK-C (1x STK mit Halterung (zwei Winkel am Korbboden) für Rauchschutzvorhang aus Pos. 7.01)	DIN 14827-1	4	12,0		Auftragnehmer Beladung	
3.34	Kupplungsschlüssel ABC mit Kälteschutz	DIN 14822-2	1	0,7		Auftragnehmer Beladung	
3.35	Kupplungsschlüssel ABC mit Kälteschutz	DIN 14822-2	1	0,7		Auftragnehmer Beladung	
3.36	Kupplungsschlüssel ABC mit Kälteschutz	DIN 14822-2	1	0,7		Auftragnehmer Beladung	
3.37	Kupplungsschlüssel ABC mit Kälteschutz	DIN 14822-2	1	0,7		Auftragnehmer Beladung	
3.38	Schlüssel B (für Überflurhydrant)	DIN 3223	1	2,2		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
3.39	Schlüssel C (für Unterflurhydrant)	DIN 3223	1	5,6		Auftragnehmer Beladung	
3.40	1 Paar Schachthaken (mit Kette)	-	1	0,3		Auftragnehmer Beladung	
3.41	Systemtrenner Typ B-FW, Zur Absicherung des Trinkwasserleitungsnetzes gegen Rücksaugen, Rückfließen oder Rückdrücken von Löschwasser aus Hydranten oder Standrohren Durchflussmenge 1600 l/min, Druckverlust < 1 bar, ein- und ausgangsseitig Rückflussverhinderer, Druckgefälle eingangsseitig mindestens 0,14 bar, Aus Aluminiumlegierung eloxiert und Edelstahl, Steinfänger, Ein- und Ausgang Storz B, Eingang drehbar	DIN 14346	2	4,0		Auftragnehmer Beladung	
3.43	Fahrbare Einpersonen-Schlauchhaspel (EPH 1), (max 1.000 mm breit, Fassungsvermögen für acht B-Druckschläuche 20 m, Aufprotzbreite 740 +/-2 mm); die erste zum Abrollen der EPH zu entnehmende B-Storz Kupplung, muss in einer Halterung gelagert sein, welche das Kuppeln der B Druckschläuche als Festpunkt ermöglicht; Lagerung für Standrohr nach DIN 14375, Schlüssel B sowie C nach DIN 3223 und Kupplungsschlüssel A/B/C, zwei Systemtrenner nach DIN 14346	In Anlehnung an DIN 14826-2	1	63,5		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
3.44	Fahrbare Einpersonenhaspel-Geräteträger "Verkehrsabsicherung" (EPH 2) in Anlehnung an die DIN 14826-EH (max. 1.000 mm breit, Aufprotzbreite 740 +/-2 mm) sowie Halterung für bis zu 10x Verkehrsleitkegel nach BASt 750 mm, 3x Faltsignal 900 mm, 4x Erhaltungsladung für Blitzleuchte mit beidseitigem Lichtaustritt über Fahrzeugbordnetz 24 Volt mit magnetischen Kupplungsstecker; Heckwarnbeklebung retroreflektierend, wechselnde Streifen 45° von Mitte nach außen abfallend auf gesamter beklebbarer Fläche, Streifenbreite 100 mm (Ausnahmegenehmigung M-V) Farbgebung wird bei Aufbaugespräch zwischen LPBK M-V und Auftragnehmer abgestimmt	In Anlehnung an DIN 14826-2	1	63,5		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
4 Rettungsgerät							
4.01	Steckleiter mit wärmeisolierender, rutschhemmender, griffsicherer und auswechselbarer Ummantelung der Sprossen, 4-teilig, 4-LM, 1x A-Teil und 3x B-Teil	DIN EN 1147 Bbl 1	1	40,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
4.02	Steckleiter-Verbindungsteil zum Herstellen einer Bockleiter aus 2 oder 4 Steckleiterteilen, Holme aus Leichtmetallprofil, Plattform aus Aluminium-Riffelblech, Querprofil mit Bohrung für Lastaufnahme	DIN EN 1147 Bbl 1	1	8,0		Auftragnehmer Beladung	
4.03	Schiebleiter mit wärmeisolierender, rutschhemmender, griffsicherer und auswechselbarer Ummantelung der Sprossen, SL3-LM	DIN-EN 1147 Bbl 1	1	80,0		Auftragnehmer Beladung	
4.02	Feuerwehreine FL 30-KF, verpackt im Feuerwehrmehrzweckbeutel (flammenhemmender Stoff) mit Tragegurt und Notlöseeinrichtung	DIN 14920 DIN 14922:2020-02	4	10,0		Auftragnehmer Beladung	
4.05	Sprungpolster SP 16 (betriebsbereit, mit Druckluftflasche auszuliefern) max. Sprunghöhe 16 m, Befüllung mit Druckluftflasche 6 l/300 bar (ohne Abströmsicherung) in 30 s	DIN 14151-3	1	50,0		Auftragnehmer Beladung	
4.03	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp Rettungspack-System, bestehend aus: 1x Druckminderer; 1x Mitteldruckschlauch mit Zugentlastung und Pneumatik; 1x Y-Stück als Verteiler; 1x eine robuste und gepolsterte Tasche; 1x Druckluftflasche CFK 6,8 Liter, 300 bar; 1x Rettungshaube zur Notfallrettung für Rettungspacksystem, Fluchthaube mit konstantem Volumenstrom; Rückenschild mit Klett und Aufschrift nach Vorgabe LPBK M-V (komplett vormontiert und verpackt in Rettungstrupptasche)	-	1	6,0		Auftragnehmer Beladung	
4.04	Bandschlinge (Endlosschleife) in leuchtend Gelb 180 cm 22 kN; (komplett vormontiert und verpackt in Rettungstrupptasche Pos. 4.03)	DIN EN 566 DIN EN 795 B	2	0,5		Auftragnehmer Beladung	
4.05	Rettungsschere mit reißfestem elastischen Band zur Befestigung an Rettungspacksystem; (komplett vormontiert und verpackt in Rettungstrupptasche Pos. 4.03)	-	1	0,2		Auftragnehmer Beladung	
4.06	Tragetuch rot mit 8 Griffen nach EN 1865; flammenhemmender Stoff (komplett vormontiert und verpackt in Rettungstrupptasche Pos. 4.03)	DIN EN 1865-1	1	1,7		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
4.07	Karabiner nach EN 362 Bruchlast längs 23 kN, quer 10 kN, offen 9 kN, mit Schnappöffnung; (komplett vormontiert und verpackt in Rettungstrupptasche Pos. 4.03)	EN 362	2	0,2		Auftragnehmer Beladung	
5 Sanitäts- und Wiederbelebungsgesetz							
5.01	Feuerwehrrucksack, bestückt mit Füllung nach DIN 14142 sowie Beatmungsbeutel inkl. zwei Masken in Größe 2 und 5; max. 370x 520x 200 mm (BreitexHöheTiefe)	DIN 14142	1	4,0		Auftragnehmer Beladung	
5.02	Tragetuch rot mit acht Griffen, in Tasche mit Schultergurt	DIN EN 1865-1	1	2,0		Auftragnehmer Beladung	
5.03	Rettungsbrett mit Kopffixierungsset und Begurtung zur Fixierung des Patienten auf dem Rettungsbrett sowie zur Befestigung des Rettungsbretts an der Krankentrage des Rettungsdienstes	-	1	5,0		Auftragnehmer Beladung	
5.04	Krankenhausdecke etwa 1.900x1.400 mm in wiederverwendbarer Schutzhülle	-	1	1,8		Auftragnehmer Beladung	
6 Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät							
6.01	explosionsgeschützte Sicherheitshandleuchte mit schwenkbaren Leuchtkopf mind. 90° (Knickkopf) inkl. Akku und Kfz-Ladehalterung (Einzellader)	DIN 14649	2	1,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
6.02	explosionsgeschützte Sicherheitshandleuchte mit schwenkbaren Leuchtkopf mind. 90° (Knickkopf) inkl. Akku und Kfz-Ladehalterung (Einzellader)	DIN 14650	4	2,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
6.03	LED-Anhalttestab "FEUERWEHR", beidseitig rot leuchtend (Stabwinker, inkl. Batterien)	-	1	0,7		Auftragnehmer Beladung	
6.04	Verkehrsleitkegel faltbar, nach Vorschrift der StVO zur befristeten Absicherung von Gefahrenstellen; Bezugsmaterial Nylon mit 2 Reflektorrinnen, Vollgummisockel mit 4 Gummifüßen für hohe Standfestigkeit. 1 integrierte LED, umschaltbar von Blink- auf Dauerlicht, Betriebsdauer mit einem Batteriesatz ca. 300 h, Stromversorgung durch 2 Microzellen. Fuß 280x280 mm, Höhe gefaltet 60 mm, Höhe 500 mm, Reflektorrinne vollflächig retroreflektierend. Lieferung in Klarsicht-PVC-Tasche mit Reißverschluss und verstärktem Tragegriff, einschließlich Batterien	-	8	12,8		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
	Verkehrsleitkegel, voll reflektierend, etwa 750 mm hoch, Typ B RA2 Rot/Weiß, Gewichtsklasse III (für Einpersonenaspel-Geräteträger "Verkehrsabsicherung")	BAST TL-Leitkegel	10	58,0		Auftragnehmer Beladung	
6.05	Faltsignal, weiß retroreflektierend, Seitenlänge 700 mm, stabiles Gestell aus Stahlprofil, dreiseitig, Aufdruck je Seite Warndreieck in tagesleuchtrot, Ausrufezeichen "!" in schwarz, "FEUERWEHR" in schwarz, mit Federspannmechanismus und Schutzhülle aus PVC beschichtetem Gewebe	-	3	10,5		Auftragnehmer Beladung	
6.06	Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt, mit Signalscheibe mit einem Durchmesser von mind. 150mm, mit Akku, inklusive KFZ Ladegerät	-	4	12,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
6.07	BOS-Handsprechfunkgerät mit Faustmikrofon für den Einsatzstellenfunk (drei, davon eine passiv plus und zwei passiv, Ladehalterungen für HRT Motorola),(Faustmikrofon mit Klinke 3,5mm und Notfallknopf)	-	3	4,5		Bedarfsstelle (HRT) Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau (Ladehalterungen aktiv und passiv)	Bemerkung: siehe Anlage 1 Leistungsbeschreibung Pos. 9.06 und 9.09
6.08	BOS-Handsprechfunkgerät mit Faustmikrofon für den Einsatzstellenfunk (drei passiv, Ladehalterungen für HRT Motorola),(Faustmikrofon mit Klinke 3,5mm und Notfallknopf)	-	3	4,5		Bedarfsstelle (HRT) Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau (Ladehalterungen aktiv und passiv)	Bemerkung: siehe Anlage 1 Leistungsbeschreibung Pos. 9.06 und 9.09

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
6.09	Flutlichtstrahler Akku LED inkl. Trägermodul mit 2 Aufsteckzapfen C DIN 14640 für Flutlichtstrahler mit Aufsteckbohrung A DIN 14640; die Strahler lassen sich ohne gegenseitige Behinderung um 360° drehen; Aufsteckbohrung A DIN 14640 zur Stativmontage, alternativ Aufstellung auf dem Boden, zentraler Tragegriff zum Transport durch eine Person, zusätzlich klappbarer Tragegriff zum Transport durch 2 Personen; bestückt mit 2 Flutlichtstrahlern LED Akku geeignet für 18 V Akku Wechselplatten, Referenzprodukt Milwaukee Lion-Akku M 18 12,0 Ah High Output; Flutlichtstrahler LED je mind. 10.000 Lumen, dimmbar, Gummi-Ecken als zusätzlicher Stoßschutz, Komfort-Tragegriff, robuster Aufstellfuß aus 5 mm starkem Aluminium, vielstufiger Neigungs-Verstellmechanismus, Gehäuse aus Aluminium und V2A Edelstahl, passive Kühlung, Aufnahme für Normzapfen DIN 14640, neutralweiße Lichtfarbe, 230 V Anschluss über zwei separat mitzuliefernde Netzteile; IP 54 inkl. transparente Schutzhaube für Spritzwasserschutz	-	1	10,0		Auftragnehmer Beladung	
6.10	Stativ (Fuß und Einschubrohre aus Edelstahl, ein Fuß zum Niveaueausgleich mittels Schiebestück verstellbar, 3 Blockiersysteme aus Aluminium mit Rundumklemmung, unverlierbaren Griffen und integrierten QUAD-Ringen gegen Wassereintritt, spezieller Klappmechanismus minimiert Abschergefahr für Hand und Finger, pneumatischer Schockabsorber zum luftgedämpften Absenken Höhe eingeschoben/ausgezogen 1,45/4,80 m, Belastbarkeit 18 kg.)	DIN 14683	1	15,0		Auftragnehmer Beladung	
6.11	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A 230V; leichtes wickeln über drei Griffe davon ein Drehgriff; mit Leitungsführung zum einfacheren auf- und abwickeln	-	1	20,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
6.12	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: Leitung H07RN-F5G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21) Länge: 50 m, mit CCE-Stecker IP 67, 400 Volt / 5x 16 A Abgang: - drei Stück Schutzkontaktsteckdose DIN 49442, IP 68, 230 Volt / 16 A - ein Stück CEE-Steckdose IP 67, 400 Volt / 5x 16 A - leichtes Wickeln über drei Griffe davon ein Drehgriff - mit Leitungsführung zum einfacheren auf- und abwickeln	-	1	20,0		Auftragnehmer Beladung	
6.13	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte PSE 230 V ~ / 16 A - 30, Form freigestellt	DIN SPEC 14660	2	1,0		Auftragnehmer Beladung	
7 Arbeitsgerät							
7.01	Mobiler Rauchverschluss mit Tragetasche zur Befestigung an C-Schlauchtragekorb nach DIN 14827 für Türbreite von 800 mm - 1400 mm, Abdichthöhe 1950 mm	-	1	5,5		Auftragnehmer Beladung	
7.02	Tauchmotorpumpe TP 4/1; Korndurchlass bis 8mm; das Abpumpen von Wasser bis auf 4 mm Restwasser muss ohne Verwendung zusätzlicher Anbauteile bzw. ohne Abnehmen des Ansauggitters möglich sein; zwei Tragegriffe; integrierte Kabelhalterung und Zugentlastung; ein kippen der in Betrieb und auf geradem Untergrund befindlichen Tauchpumpe muss ausgeschlossen sein	DIN 14425	1	25,0		Auftragnehmer Beladung	
7.03	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser	-	6	0,6		Auftragnehmer Beladung	
7.04	Einreißhaken teleskopierbar, leichte Handhabung durch geringes Gewicht; sehr gute Isolationseigenschaften gegen Strom (nicht-leitend bis 20.000 Volt) und Hitze; Glasfaserstiel oder gleichwertig	-	1	3,0		Auftragnehmer Beladung	
7.05	Mulde St mit zwei Klappgriffen	DIN 14060	3	18,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
7.06	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 4000 kg, Nutzlänge l1 = 4 m, mit verschiebbarem Kantenschutz	DIN EN 1492-2	1	3,5		Auftragnehmer Beladung	
7.07	Schäkel geschweißt ähnlich Form C, Nenngröße 3; erhöhte Beanspruchung bis 100 kN (hochfeste Ausführung), verzinkt	DIN 82101	2	4,0		Auftragnehmer Beladung	
7.08	Stromerzeuger DIN 14685, geräuschgedämpft (mind. 13 KVA; Betrieb mit Fremdbetankung über Drei-Wege-Hahn oder elektrische Steuerung möglich, passendes Kanisterbetankungsgerät und Kraftstoffkanister 20l sind mit zu liefern), Ladesteckdose für Ladeerhaltung; CAN- Datenbusschnittstelle zur Anbringung an das Fahrzeug; Einrichtung zum Fremdstarten; Gebäudeeinspeisung zur Notstromversorgung inkl. Netzkabel IP 67	DIN 14685	1	148,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
7.09	Abgasschlauch DIN 14572 - 5 x 2500	DIN 14572	1	4,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
7.10	betriebsbereite Motorkettensäge mit Verbrennungsmotor, mind. 4,4 kW , Schwertlänge 500 mm mit Werkzeug und Ersatzkette und - schwert, 72,2 cm ³ , Langzeit Luftfiltersystem mit HD2 Filter, Kettenteilung 3/8"	DIN EN ISO 11681- 1	1	7,0		Auftragnehmer Beladung	
7.11	Doppelkanister mit Einfüllsystem zur Vermeidung von Überfüllung, mind. 5 l für 2-Takt-Gemisch und 2 l für Kettenöl inklusive alle notwendigen Kennzeichnungen am Doppelkanister angebracht; Material Kunststoff oder gleichwertig	-	1	7,8		Auftragnehmer Beladung	
7.12	Fäll- und Spaltkeil aus Kunststoff oder gleichwertig	-	1	0,2		Auftragnehmer Beladung	
7.13	betriebsbereite Rettungssäge mit Verbrennungsmotor zum Schneiden von Dachpappe, Bitumen, Holz, Blechen und so weiter; mind. 4,4 kW , Schwertlänge 500 mm mit Werkzeug und Ersatzkette und -schwert, 72,2 cm ³ , Langzeit Luftfiltersystem mit HD2 Filter, Kettenteilung 3/8"	DIN EN ISO 11681- 1	1	7,0		Auftragnehmer Beladung	
7.14	Doppelkanister mit Einfüllsystem zur Vermeidung von Überfüllung, mind. 5 l für 2-Takt-Gemisch und 2 l für Kettenöl inklusive alle notwendigen Kennzeichnungen am Doppelkanister angebracht; Material Kunststoff oder gleichwertig	-	1	7,8		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
7.15	Säbelsäge elektrisch, Akkubetrieben mit 18V (Volt) 12 Ah (Amperestunden) High Output Akku, Referenzprodukt Milwaukee; mit mehreren Pendelhubstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub: 32 mm; Leerlaufhubzahl 0-3000 U/min (Umdrehungen pro Minute), Sägeblattsatz DIN (je 5 Sägeblätter Holz/Kunststoff 230 mm, Holz/Grünholz 230 mm, Holz mit Nägeln 150 mm, Metall 230 mm, Universal 200 mm, Rolltasche) Sägeblattsatz Referenzprodukt EXTRICATION (4 Sägeblätter EX 150, 6 Sägeblätter EX PLUS 230, Rolltasche) Transportkoffer 600x400x132 mm inkl. Platz für zwei Akkus	-	1	4,0		Auftragnehmer Beladung	
7.16	tragbares elektr. Belüftungsgerät; effektive Luftförderleistung am Lüfterrad mind. 20.000 m³/h, Lüfter IP55, 230-V-Geräte mit mind. 1 m Anschlussleitung H07RNF mit Schutzkontaktstecker IP68 sowie Betrieb mit 2x 18V 12 Ah High Output Akku Hersteller Milwaukee Laufzeit im Akkubetrieb muss mind. 30 Minuten sichergestellt sein; stufenlose Neigungsverstellung mind. -6° bis + 20°; Schwingungsdämpfung für Standsicherheit; elektronisch geregelte stufenlose Drehzahlverstellung	-	1	25,0		Auftragnehmer Beladung	
7.17	Elektromotorpumpe als Pumpenaggregat nach DIN EN 13204 zum Antrieb der vorhandenen hydraulischen Rettungsgeräte	DIN EN 13204	1	50,0		Auftragnehmer Beladung	
7.18	Spreizer inkl. Satz Ersatz- Spreizerspitzen	DIN EN 13204	1	56,0		Auftragnehmer Beladung	
7.19	Schneidgerät inkl. Satz Ersatz- Messer	DIN EN 13204	1	25,0		Auftragnehmer Beladung	
7.20	Schneidgerät inkl. Satz Ersatz- Messer (Pedalschneider)	DIN EN 13204	1	5,0		Auftragnehmer Beladung	
7.21	Satz Rettungszyylinder bestehend aus 1x mind. 500	DIN EN 13204	1	53,0		Auftragnehmer	
7.22	Schwelleraufsatz; zum Einsatz für Rettungszyylinder mit 2 zusätzlichen Ansatzpunkten; verhindert das Durchbrechen der Zylinder; stabilisiert den Schweller; ermöglicht eine optimale Ausnutzung des Zylinderhubes; Offene Aufnahmepunkte passend für alle Druckstück-Varianten; Belastbarkeit 270 kN	-	1	13,0		Auftragnehmer Beladung	
7.23	Druckplatte vorne, zum Einsatz von Rettungszyindern im Fahrzeug, gezackt	-	1	6,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
7.24	Satz Schutzdeckenset zum Schutz von Rettungskräften und Unfallopfern vor Verletzungen nach Abtrennen des PKW-Dachs. Satzbestandteile: 1 Schutzdecke 1600x600 mm für Front/Heckscheibe, hochreißfestes Nylongewebe, Farbe gelb. Haftung mittels 6 eingearbeiteter Magnete am Blech 2 Schutzdecken 650x650 mm für Seitenfenster, hochreißfestes Nylongewebe, Farbe gelb. Haftung mittels 4 eingearbeiteter Magnete am Blech 4 Holmschutz 280x430 mm, hochreißfestes Nylongewebe, Farbe gelb, mit Klettband zur Fixierung 1 Bereitstellungsplane 1200x2500 mm, Planenmaterial, Farbe gelb; 1 Transporttasche, Planenmaterial, mit separaten Fächern mit Klettverschluss für Schutzdeckenset und Bereitstellungsplane	-	1	4,5		Auftragnehmer Beladung	
7.25	Unterbau-System aus Holz; bestehend aus Grundelement, einstellbar mittels 2 integrierten Holzkeilen und 3 unterschiedlich hohen Distanzplatten inkl. Tragesystem aus Metall und Antirutschmatte	-	4	36,0		Auftragnehmer Beladung	
7.26	Abstützsystem Set bestehend aus 3 Stützen , 1 Hakenmesser, 1 Sicherungskeil, 2 Transporttaschen; hochfester Aluminium-Aufbau oder vergleichbares Material für maximale Belastbarkeit auch bei vollem Auszug; automatische Aufrollung des Spannbandes; verbesserter Kopf und Führungsstück; direkter Auszug des Teleskopes mit automatischer Verriegelung; flexible Längeneinstellung durch Rast-Stellungen im Teleskop; alle Bedienelemente Signalfarbe, ermöglicht intuitives Arbeiten; max. Belastbarkeit in Längsrichtung (voll ausgefahren): 1750 kg je Stütze	-	1	35,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
7.27	Airbag-Sicherungssystem; für PKW und Kleintransporter; besteht aus sechs geprüften Gurtbändern und einer zentralen Platte, die die Airbags abfängt und zur Seite ablenkt; sehr variables und leichtes System für jeden Anwendungsfall; Kurzanleitung mit verständlichen Piktogrammen direkt auf der Deckelplatte; TÜV/GS-geprüfte Qualität; für Lenkraddurchmesser 35 - 39 cm und 40 - 45 cm; Inhalt: 1 St. Airbagsicherung PKW, 1 St. Airbagsicherung Kleintransporter; Beifahrer-Airbag-Sicherungssystem schützt Retter und Opfer vor unkontrolliert auslösenden Beifahrer-Airbags, das System besteht aus 5 Zurrgurten und einer rechteckigen Lackplane, die Airbag-Sicherung wird auf der Beifahrerseite in Höhe des Handschuhfaches zentriert und mit den Zurrgurten gespannt, mit Tragetasche oder Koffer	-	1	6,0		Auftragnehmer Beladung	
7.28	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit Behälter für 20 Liter	-	1	7,0		Auftragnehmer Beladung	
7.29	Satz Formhölzer in Transportkasten Tragfähigkeit mind. 105 kg, Satz besteht aus . 6 Keile 75x95x350 mm, sägerau, aus Hartholz . 2 Keile 35x95x350 mm, sägerau, aus Hartholz . 2 Sperrholzplatten 50x200x350 mm, aus Buchenholz, wasserfest verleimt, 3 mm gefast . 4 Kanthölzer 120x88x500 mm aus Brettschichtholz (Nadelholz), wasserfest verleimt, Kanten 3 mm gefast, mit Trageschlaufe aus Polyesterleine Ø 10 mm, Nuten zur Aufnahme der Leine . 1 Transportkasten DIN 14880-1-LM-O-G aus Leichtmetall, (LxBxH) 600x400x220 mm	DIN 14880	1	25,0		Auftragnehmer Beladung	
7.30	Satz Mini-Hebekissen 8 bar; nach HLF-Norm DIN 14530 als Grundausstattung, leicht und korrosionsbeständig durch Aramid-Verstärkung, ausgezeichneter Durchstichschutz, verstärkte Außenkanten, Einschubhöhe 25 mm, Komplett-Set bestehend aus: 1 Hebekissen W 10, Hubkraft 96 kN 1 Hebekissen W 20, Hubkraft 203 kN, 1 Füllschlauch 8 bar, 15 m, rot, 1 Füllschlauch 8 bar, 15 m, blau, 1 Doppelsteuerorgan 8 bar aus Metall, mit Totmannschaltung 1 Druckminderer 300 bar	DIN EN 13731	1	35,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
7.31	Druckgasbehälter für Druckluft (Druckluftflasche) mit Gewinde passend für Hebekissensystem (Druckgasbehälter mit 6 Liter Volumen, 300 bar und einem Prüfdruck von 450 bar) in Farbe Grau / Grün mit Kennzeichnung "Arbeitsflasche"	-	1	11,5		Auftragnehmer Beladung	
7.32	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit Behälter für 20 Liter	-	1	7,0		Auftragnehmer Beladung	
7.33	Akku 18Volt 12,0 Ah mit High Output zum Verwenden für Rettungsgeräte sowie Pos. 6.09; 7.13; 7.14; 8.16; 8.17; Referenzprodukt Milwaukee Lilon-Akku M18 High Output 18V / 12,0 Ah	-	9	10,0		Auftragnehmer Beladung	
7.34	Ladegerät 230 Volt zum gleichzeitigen Laden von 2 Akkus; Referenzprodukt Milwaukee M 18 DFC	-	1	1,5		Auftragnehmer Beladung	
7.35	Rettungsplattform mit vier automatisch verriegelnden Scharnieren; großflächige Plattform mit rutschhemmenden Belag; mit Geländer abklappbar, beidseitig verwendbar; an den Füßen sind leicht zu verstellende Holmverlängerungen zum einfachen Niveuausgleich vorzusehen; Belastbarkeit der Rettungsplattform mind. 500 kg; Die Rettungsplattform muss mit allen Anbauteilen wie dem Geländer und auch den Holmenverlängerungen vormontiert gepackt und verlastet werden können	DIN 14830	1	60,0		Auftragnehmer Beladung	
8 Handwerkszeug und Messgerät							
8.01	Multifunktionales, aus einem Stück geschmiedetes Hebel-/ Brechwerkzeug mit folgenden Eigenschaften: - Maximallänge 800 mm; - korrosionsbeständiger Stahl - Bruchfestigkeit mind. für ein Zugkraft von 2.500 N - auf einer Stielseite Kuhfußklaue in einem Winkel von etwa 30° zum Werkzeugstiel, Klauenspalt mind. 18 mm auf größter Breite; - auf der anderen Stielseite keilförmige Querschneide und Dorn in einem Winkel von 90° zueinander und jeweils 90° zum Stiel mit Schlagfläche	-	1	5,5		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.02	Feuerwehraxt; 3 kg schwerer Axtkopf aus gehärtetem Stahl mit Kerbe zur Aufnahme eines Hebel-/ Brechwerkzeuges aus Pos. 8.01; Hohe Schlageffizienz, durch die spezielle Form wirkt die maximale Kraft des Schlags auf die obere Hälfte der Klinge, abgeflachte Seite zur Verwendung als Vorschlaghammer, Glasfaserstiel mit hoher Stabilität und sehr guten Isolationseigenschaften gegen Strom und Hitze bzw. Kälte	-	1	5,0		Auftragnehmer Beladung	
8.03	Spalthammer	-	1	4,0		Auftragnehmer Beladung	
8.04	Verkehrsunfallkasten VUK	DIN 14800-13	1	20,0		Auftragnehmer Beladung	
8.05	Einsatzkoffer Handwerkzeug aus hochwertigem High-Density Polyethylen oder einem gleichwertigen Material, staub- & spritzwasserdicht, Farbe blau und entsprechende eindeutige Kennzeichnung "Handwerkzeug" an beiden breiten Seiten sowie oben; Abmessungen 600x400x150 mm (LängexBreitexHöhe) Bestückt mit umfangreichem hochwertigem Handwerkzeugsortiment; Alle Werkzeuge sowie Verbrauchsmaterialien sind übersichtlich auf drei Etagen in Schaumeinlagen zu lagern; Mit ausführlichem Inhaltsverzeichnis; inkl. Modellpflege	DIN 14881	1	23,4		Auftragnehmer Beladung	
8.06	Werkzeugkasten Elektro	DIN 14885	1	6,7		Auftragnehmer Beladung	
8.07	Schornstein-Werkzeugkasten	DIN 14800-4	1	18,0		Auftragnehmer Beladung	
8.08	Wärmebildkamera mit Akku für den Feuerwehreinsatz (Innenangriff) - robust und hitzebeständig; - mit Feuerweherschutzhandschuhen nach DIN EN 659 bedienbar, Einknopf-Bedienung, Schutzgrad mind. IP 67, Auflösung von mind. 240 x 180 Pixel, mind. 4 Zoll Display, Temperaturbereich bis 650°C, Pistolengriff, Bildoptimierungstechnologie, mit Nackenband, ausziehbarem Trageband mit Karabiner, Akkulaufzeit je Akku mind. 4 Stunden, Lieferung einem Ersatzakku, Kfz-Ladehalterung geeignet für gleichzeitiges Laden der Kamera und eines weiteren Akkus 12/24V, Gewicht der Kamera einsatzbereit mit Akku < 1,1 kg	-	1	1,1		Auftragnehmer Beladung	
8.09	Feuerwehraxt FAK, Glasfaserstiel mit rutschfestem Gummigriff, Länge 900 mm	DIN 14900	1	2,8		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.10	Bügelsäge BX	DIN 20142	1	1,5		Auftragnehmer Beladung	
8.11	Bolzenschneider (Schneidleistung mind. 12 mm)	-	1	3,0		Auftragnehmer Beladung	
8.12	Spaten 850, jedoch mit Griffstiel CY 900 nach DIN 20152 oder auf Wunsch mit Griff in T-Form, nach Vereinbarung	DIN 20127	1	2,0		Auftragnehmer Beladung	
8.13	Dunghacke mit Stiel, etwa 1400 mm lang	-	2	4,0		Auftragnehmer Beladung	
8.14	Dunggabel mit Stiel, etwa 1250 mm lang	-	2	3,8		Auftragnehmer Beladung	
8.15	Stechschaufel 5 mit Stiel 1300 nach DIN 20151	DIN 20151	1	2,1		Auftragnehmer Beladung	
8.16	Sandschaufel 250 mit Stiel 1300 nach DIN 20151	DIN 11571	1	2,1		Auftragnehmer Beladung	
8.17	Stoßbesen mit Stiel, 1.400 mm lang (keine Kunststoffborsten)	-	2	3,0		Auftragnehmer Beladung	
8.18	Einsatzkoffer Türöffnung aus hochwertigem High-Density Polyethylen oder einem gleichwertigen Material, staub- & spritzwasserdicht, Farbe rot und entsprechende eindeutige Kennzeichnung "Türöffnung" an beiden breiten Seiten sowie oben; Abmessungen 600x400x200 mm (LängexBreitexHöhe), seitliche Tragegriffe aus widerstandsfähigem Gurtband, 2-fache Verriegelung, Schultertragegurt, 2 Stück Weichschaum- oder gleichwertige Einlagen für die Aufnahme der Werkzeuge und herausnehmbare Dokumententasche im Deckel; Deckel außen mit Beschriftungsschild "Türöffnung" aus reflektierender Folie; bestückt mit umfassendem Werkzeugsatz für die Türöffnung. Alle Werkzeuge und Verbrauchsmaterialien sind übersichtlich auf zwei Etagen in Schaum- oder gleichwertigen Einlagen gepackt mit einer bebilderten und laminierten Checkliste; Inkl. Modellpflege	-	1	20,0		Auftragnehmer Beladung	
8.18.1	Akkuschlagbohrschrauber; Betrieb mit 18V 12 Ah High Output Akku Hersteller Milwaukee; 2 Gänge; Schnellspannfutter 13 mm	-	1				
8.18.2	Akkugradschleifer; Betrieb mit 18V 12 Ah High Output Akku Hersteller Milwaukee; 6 mm Spannzange; fünf-stufiger Geschwindigkeitsregler;	-	1				
8.18.3	Spezial- Schraubenaufnahme für Aukkuhohrhrschrauber	-	1				
8.18.4	Hebel aus Kunststoff oder gleichwertigem Material	-	1				
8.18.5	Ziehgerät mit Kette für Profilzylinder	-	1				
8.18.6	Gewebeklebeband Breite 20 mm	-	1				
8.18.7	Flachrundzange gerade Länge 200 mm	-	1				

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.18.8	Flachrundzange gebogen Länge 200 mm	-	1				
8.18.9	Wasserpumpenzange Länge 180 mm	-	1				
8.18.10	Schweißergriffzange Länge 175 mm	-	1				
8.18.11	Gabel Spannwerkzeug	-	1				
8.18.12	Kerndreher	-	1				
8.18.13	Verdrehsicherung	-	1				
8.18.14	Schweißdraht Durchmesser 2 mm Länge 160 mm zum blockieren des Schließkerns	-	10				
8.18.15	Rundfedernstahl Durchmesser 1,5 mm	-	1				
8.18.16	Rundfedernstahl Durchmesser 1,0 mm	-	2				
8.18.17	Baustellenschlüssel kurz	-	1				
8.18.18	Baustellenschlüssel mit Vierkantdorn	-	1				
8.18.19	Biologisches Multifunktionsöl 100 ml in einer Spraydose	-	1				
8.18.20	Spiralöffner/Türfallendrahtöffner	-	1				
8.18.21	Pinzette abgebogen	-	1				
8.18.22	Pinzette gerade	-	1				
8.18.23	LED Stablampe	-	1				
8.18.24	Teleskopmagnet	-	1				
8.18.25	Splinttreiber 5x150x10 mm (Durchmesser Treibseite x Länge x Durchmesser Schlagseite)	-	1				
8.18.26	Körner 3x120 mm (Durchmesser x Länge) mit Hartmetallspitze oder gleichwertiger Materialeigenschaften	-	1				
8.18.27	Flachmeißel 150x17x11 mm (Länge x Breite x Tiefe)	-	1				
8.18.28	Zugschraube Größe 1; 4,2x45 mm (Durchmesser x Länge)	-	20				
8.18.29	Zugschraube Größe 1; 5,5x50 mm (Durchmesser x Länge)	-	20				
8.18.30	Drahtstifte Sortiment	-	1				
8.18.31	Bit Torx Größe 20	-	3				
8.18.32	Ersatzschraube M8x1 für Profilzylinderaufnahme	-	1				
8.18.33	Spannzange 6 mm mit Mutter	-	1				
8.18.34	Spannzange 3 mm mit Mutter	-	1				
8.18.35	Reinigungsbürste 6 mm	-	1				
8.18.36	Reinigungsbürste 3 mm	-	1				
8.18.37	Sekundenkleber	-	3				
8.18.38	Hardox Bohrer oder Bohrer mit gleichwertigen Eigenschaften Durchmesser 3 mm	-	10				
8.18.39	Vollhartmetallfräser oder Fräser mit gleichwertigen Eigenschaften 4x80 mm (Durchmesser x Länge)	-	4				
8.18.40	Vollhartmetallfräser oder Fräser mit gleichwertigen Eigenschaften 4x70 mm (Durchmesser x Länge)	-	4				
8.18.41	Vollhartmetallfräser oder Fräser mit gleichwertigen Eigenschaften 3x80 mm (Durchmesser x Länge)	-	4				
8.18.42	Schraubendreher 12x200 mm	-	1				
8.18.43	Schraubendreher 3x100 mm	-					
8.18.44	Schraubendreher 5,5x1 mm	-					

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.18.45	Ring-Gabelschlüssel 15 mm	-	1				
8.18.46	Ring-Gabelschlüssel 16 mm	-	1				
8.18.47	Ring-Gabelschlüssel 17 mm	-	1				
8.18.48	1/4 Zoll Fräshilfsbit mit Spitze	-	1				
8.18.49	1/4 Zoll Fräshilfsbit ohne Spitze	-	1				
8.18.50	Federstahldraht 1,3x250 mm (Durchmesser x Länge) mit Schiebegriff	-	1				
8.18.51	Klingen Klappmesser mit fünf Ersatzklingen	-	1				
8.18.52	Öffnungskarte 0,35 mm stark	-	2				
8.18.53	Öffnungskarte 0,50 mm stark	-	2				
8.18.54	Flachschnurr Länge 3.000 mm	-	1				
8.18.55	Abdeckung beispielsweise aus Acryl selbstklebend	-	2				
8.18.56	Anbohrhilfe beispielsweise aus Acryl	-	1				
8.18.57	Scheibenkarte 0,35 mm stark	-	1				
8.18.58	Scheibenkarte 0,50 mm stark	-	1				
8.18.59	Multi-Stemmeisen 231 x 25 x 4 mm (Länge x Breite x Stärke)	-	1				
8.18.60	Schraubenaufnahme inkl. Bit Torx Größe 20	-	1				
8.18.61	Öffnungshebel für Fenstergriffe	-	1				
8.18.62	Druckluft Türkissen mit Handbalg	-	1				
8.18.63	Kippfenster Öffner mit Aufsetzhilfe und Zugschlinge in rot	-	1				
8.18.64	Beschlagheber aus beispielsweise Aluminium mit Profilzylinderaufnahme und Spannschraube	-	1				
8.18.65	Paniktüröffner	-	1				
8.18.66	Keilformgleiter	-	1				
8.18.67	Bit Satz	-	1				
8.18.68	Schutzbrille, mit hochwertiger Doppelscheibe aus Polycarbonat, optische Klasse 1 mit großem Sichtfeld, Scheibe außen kratzfest, innen beschlaghemmend beschichtet, anti-allergenes Schaumstoffmaterial als Gesichtsabdichtung, elastisches Gummiband mit Schnelleinstellung vorn, für Brillenträger geeignet	DIN EN 166	1				
8.18.69	Vollgummisauger Durchmesser 80 mm	-	1				
8.18.70	Nylonschnur oder Schnurr aus gleichwertigem Material Länge 3.000 mm gelb geflochten Durchmesser 2 mm	-	1				
8.18.71	Trennscheibe Durchmesser 65 mm mit Spanndorn 6 oder 8 mm Durchmesser	-	5				
8.18.72	Schlosserhammer 300 gramm	-	1				
8.18.73	Blasebalg	-	1				

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.18.74	Universalsschlüssel mit Steckschlüsseln Dreikant, Doppelbart, Halbmond, Stufen-Vierkant, universal, Vierkant, magnetischer Bitaufnahme für 1/4 Zoll, passend für beispielsweise Schaltschränke, Absperrsysteme Schließungen im Bereich Gebäudetechnik, Gas- und Wasserversorgung	-	1				
8.18.75	Hochgeschwindigkeitsstahl-Spiralbohrer Satz kurz 2,5 - 10 x 0,5 mm, wobei die Bohrer ab Größe 4 mm mit Anschliff Form C (Kreuzschliff) in einer Aufbewahrungsbox	DIN 338 RN	1				
8.18.76	Rolltasche mit Entriegelungswerkzeugen: Je 1 Stück Bartdreher links & rechtsdrehend, Turrus-Öffnungshaken, Dietrich, WIHA 6kt.-Schraubendreher 2,5 mm, Kantriegelzieher 3 mm Je 1 Stück Aufzugsentriegelungsschlüssel OTIS FOA 194 BC, SCHINDLER 525889 Dreikant, OTIS SK 53102, Dreikant Profil, OTIS SK 53102, Dreikant Profil Je 1 Stück Schlüsselhalmdreher, Ersatznadel für Doppelfalz 1,7 mm, Ersatznadel für Einfachfalz 1,5 mm, Ersatznadel zum Selbstbiegen 1,5 mm 3 Stück Fallendraht zum Selbstbiegen 1,7x200 mm	-	1				
8.18.77	Winkelschraubendreher mit Griff 6 x 45 mm	-	1				
8.18.78	Spachtelgleiter	-	1				
8.18.79	Stulpknacker	-	1				
8.18.80	Türfallendraht, zum Selbstbiegen 1,5 mm Durchmesser mit Spanngriff	-	1				
8.18.81	Türfallendraht Doppelfalz 1,7 mm Durchmesser mit Spanngriff	-	1				
8.18.82	Türfallendraht Einfachfalz 1,5 mm mit Spanngriff	-	1				
8.18.83	Fallendraht-Mobil Komplettsatz mit 10 Stück Öffnungsnadeln aus 1,7 mm Federdraht	-	1				
8.18.84	Spiralöffner mit langer Wendel	-	1				
8.18.85	Spiralöffner mit kurzer Wendel	-	1				
8.18.86	Bit-Schraubendreher	-	1				
8.18.87	Vierkantnussmesser 10 mm	-	1				
8.18.88	Vierkantnussmesser 9 mm	-	1				
8.18.89	Vierkantnussmesser 8 mm	-	1				
8.18.90	Fallenspachtel	-	1				
8.18.91	Dorn für Hochfeste-Metall-Lochsäge geeignet um vor dem Schließzylinder liegende gehärtete Stirnplatten zu durchdringen um Hochsicherheitszylinder anschließend herauszudrehen zu können	-	1				

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.18.92	Hochfeste-Metall-Lochsäge geeignet um vor dem Schließzylinder liegende gehärtete Stirnplatten zu durchdringen um Hochsicherheitszylinder anschließend herauszudrehen zu können	-	1	14,0	Lieferung	Auftragnehmer Beladung	
8.18.93	BiMetall-Mehrzweck-Tieflochsäge Durchmesser 41	-	1				
8.18.94	Diamant Glassäge Durchmesser 45 mm	-	1				
8.19	Einsatzkoffer Elektromaschinen aus hochwertigem High-Density Polyethylen oder einem gleichwertigen Material, staub- & spritzwasserdicht, Farbe gelb und entsprechende eindeutige Kennzeichnung "Elektromaschinen Trenngeräte" an beiden breiten Seiten sowie oben; Abmessungen 600x400x200 mm (LängexBreitexHöhe), seitliche Tragegriffe aus widerstandsfähigem Gurtband, 2-fache Verriegelung, Schultertragegurt, 2 Stück Weichschaumeinlagen für die Aufnahme der Werkzeuge und herausnehmbare Dokumententasche im Deckel. Deckel außen mit Beschriftungsschild "Elektromaschinen Trenngeräte" aus reflektierender Folie; Alle Maschinen und das Zubehör sind übersichtlich auf zwei Etagen in Schaumeinlage gepackt mit einer bebilderten und laminierten Checkliste; Inkl. Modellpflege	-	1				
8.19.1	Säbelsäge elektrisch, Akkubetrieben mit 18V (Volt) 12 Ah (Amperestunden) High Output Akku, Referenzprodukt Milwaukee; mit mehreren Pendelhubstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub: 32 mm; Leerlaufhubzahl 0-3000 U/min (Umdrehungen pro Minute), Sägeblattsatz DIN (je 5 Sägeblätter Holz/Kunststoff 230 mm, Holz/Grünholz 230 mm, Holz mit Nägeln 150 mm, Metall 230 mm, Universal 200 mm, Rolltasche) Sägeblattsatz Referenzprodukt EXTRICATION (4 Sägeblätter EX 150, 6 Sägeblätter EX PLUS 230, Rolltasche) Transportkoffer 600x400x132 mm inkl. Platz für zwei Akkus	-	1				
8.19.2	O-Schlinge nutzbare Länge 600 mm	-	1				
8.19.3	Bandschlinge nutzbare Länge 1.200 mm	-	1				
8.19.4	Karabiner nach EN 362 Bruchlast längs 23 kN, quer 10 kN, offen 9 kN, mit Schnappöffnung	-	1				
8.19.5	Werkzeug Sicherungsgurt mit hochwertigem Karabinerhaken	-	1				

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
8.19.6	Winkelschleifer elektrisch, Akkubetrieben mit 18V (Volt) 12 Ah (Amperestunden) High Output Akku, Referenzprodukt Milwaukee; mit Überlastungsschutz; Schnellwechselsystem zum werkzeuglosen Scheibenwechsel; 125 mm Trennscheibendurchmesser; werkzeuglose Schutzhaubenverstellung; Sanftanlauf; Wiederanlaufssperre; vibrationsgedämpfter Seitenhandgriff	-	1				
8.19.7	Schnellspannmutter	-	1				
8.19.8	Diamantscheibe Rettungsschnitt Durchmesser 125 mm	-	2				
8.19.9	Diamanttrennscheibe Durchmesser 125 mm	-	2				
8.19.10	Handgriff für Säbelsägeblätter	-	1				
8.19.11	Zweiloch-Mutterdreher für Winkelschleifer aus Pos. 8.16.6	-	1				
8.19.12	Demontagesägeblatt diverse Materialien 305 x 25 x 1,25 mm - 8Z grober Schnitt	-	3				
8.19.13	Universalsägeblatt für diverse Materialien 105 x 1,3 mm - 10/14Z feiner Schnitt	-	3				
8.19.14	Demontagesägeblatt für diverse Materialien 152 x 25 x 1,25 - 8Z grober Schnitt	-	3				
8.19.15	Sägeblatt für Frisch- und Altholz nagelfrei 240 1,5 mm - 5Z bis DN 190 mm	-	5				
8.19.16	Demontagesägeblatt für diverse Materialien 225 x 25 x 1,25 - 8Z grober Schnitt	-	3				
9 Sondergerät							
9.01	Abgasschlauch, passend zum Fahrzeug	DIN 14572	1	10,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
9.02	Unterlegkeil Stahl oder vergleichbar geeignet für das angebotene Fahrgestell	DIN 76051-1	2	4,5		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
9.03	Abschleppseil für mind. 3.500 kg Anhängelast, 5 m lang mit rotem Warntuch 200x200 mm (handelsübliche Ausführung)	-	1	1,6		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
9.04	Ölbindemittel Typ I, geeignet zur Aufnahme von etwa 40 l Öl, in wiederverwendbarem Behälter verpackt	-	1	16,3		Auftragnehmer Beladung	
9.05	Superweithalsfässer á 20 l mit schraubbarem Deckel und Tragegriffe	-	2	1,7		Auftragnehmer Beladung	
9.06	Schachtabdeckung, Bodenfläche etwa 750 mm x 750 mm, mineralölbeständig flüssigkeitsdicht	-	2	2,0		Auftragnehmer Beladung	
I maschinelle Zugeinrichtung bestehend aus		DIN 14800-I					
I.1.	Unterlegkeil Größe 1, klappbar, für den Betrieb der maschinellen Zugeinrichtung	DIN 14584	2	32,0		Auftragnehmer Beladung	
I.2.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 12.000 kg, Nutzlänge l1 = 5 m, mit verschiebbarem Kantenschutz	DIN EN 1492-2	2	44,0		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
I.3.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 8.000 kg, Nutzlänge $l_1 = 5$ m, mit verschiebbarem Kantenschutz	DIN EN 1492-2	2	40,0		Auftragnehmer Beladung	
I.4.	Hochfester Schäkel Nenngröße 1 1/4"; geschweißte Form A "Omega" mit Schraubbolzen, Tragfähigkeit mind. 12.000 kg	DIN EN 13889	6	25,8		Auftragnehmer Beladung	
I.5.	Umlenkrolle, einrollig für mind. 140 kN Zugkraft, für Seile mit einem Durchmesser von 13 mm und herausnehmbarem Lastbolzen	BGV D 8	1	25,0		Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau	
I.6.	Anschlagkette 4-strängig Güteklasse 10, mit Gabelkopfhaken, Verkürzungsklaue; Nutzlänge 4 m; Tragfähigkeit Spreizwinkel 0-45° 5.300 kg; Spreizwinkel 45-60° 3.750 kg	DIN EN 818-2	1	35,0		Auftragnehmer Beladung	
J	Waldbrand bestehend aus	DIN 14800-J					
J.1.	Druckschlauch D 25-15-KL1-2-K (neongelb) (untergebracht in einem Werkzeug- und Geräterucksack Pos.: J.13.)	DIN 14811	5	19,0		Auftragnehmer Beladung	
J.2.	C-D Übergangsstück (untergebracht in einem Werkzeug- und Geräterucksack Pos.: J.13.)	DIN 14341	1	0,4		Auftragnehmer Beladung	
J.3.	Rohrbogen 90 ° Storz C auf Storz D (untergebracht in einem Werkzeug- und Geräterucksack Pos.: J.13.)	-	1	1,3		Auftragnehmer Beladung	
J.4.	Hohlstrahlrohr Storz D; Durchflussmenge 37 und 150 Liter/min; 7 bar D-Storz; kompakte Hohlstrahldüsen, speziell für Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung mit kleinem Schlauchdurchmessern D; Durchmesser 27 mm, 37 mm, 47 mm, 57 mm, 67 mm, 77 mm, 87 mm, 97 mm, 107 mm, 117 mm, 127 mm, 137 mm, 147 mm, 157 mm, 167 mm, 177 mm, 187 mm, 197 mm, 207 mm, 217 mm, 227 mm, 237 mm, 247 mm, 257 mm, 267 mm, 277 mm, 287 mm, 297 mm, 307 mm, 317 mm, 327 mm, 337 mm, 347 mm, 357 mm, 367 mm, 377 mm, 387 mm, 397 mm, 407 mm, 417 mm, 427 mm, 437 mm, 447 mm, 457 mm, 467 mm, 477 mm, 487 mm, 497 mm, 507 mm, 517 mm, 527 mm, 537 mm, 547 mm, 557 mm, 567 mm, 577 mm, 587 mm, 597 mm, 607 mm, 617 mm, 627 mm, 637 mm, 647 mm, 657 mm, 667 mm, 677 mm, 687 mm, 697 mm, 707 mm, 717 mm, 727 mm, 737 mm, 747 mm, 757 mm, 767 mm, 777 mm, 787 mm, 797 mm, 807 mm, 817 mm, 827 mm, 837 mm, 847 mm, 857 mm, 867 mm, 877 mm, 887 mm, 897 mm, 907 mm, 917 mm, 927 mm, 937 mm, 947 mm, 957 mm, 967 mm, 977 mm, 987 mm, 997 mm, 1007 mm, 1017 mm, 1027 mm, 1037 mm, 1047 mm, 1057 mm, 1067 mm, 1077 mm, 1087 mm, 1097 mm, 1107 mm, 1117 mm, 1127 mm, 1137 mm, 1147 mm, 1157 mm, 1167 mm, 1177 mm, 1187 mm, 1197 mm, 1207 mm, 1217 mm, 1227 mm, 1237 mm, 1247 mm, 1257 mm, 1267 mm, 1277 mm, 1287 mm, 1297 mm, 1307 mm, 1317 mm, 1327 mm, 1337 mm, 1347 mm, 1357 mm, 1367 mm, 1377 mm, 1387 mm, 1397 mm, 1407 mm, 1417 mm, 1427 mm, 1437 mm, 1447 mm, 1457 mm, 1467 mm, 1477 mm, 1487 mm, 1497 mm, 1507 mm, 1517 mm, 1527 mm, 1537 mm, 1547 mm, 1557 mm, 1567 mm, 1577 mm, 1587 mm, 1597 mm, 1607 mm, 1617 mm, 1627 mm, 1637 mm, 1647 mm, 1657 mm, 1667 mm, 1677 mm, 1687 mm, 1697 mm, 1707 mm, 1717 mm, 1727 mm, 1737 mm, 1747 mm, 1757 mm, 1767 mm, 1777 mm, 1787 mm, 1797 mm, 1807 mm, 1817 mm, 1827 mm, 1837 mm, 1847 mm, 1857 mm, 1867 mm, 1877 mm, 1887 mm, 1897 mm, 1907 mm, 1917 mm, 1927 mm, 1937 mm, 1947 mm, 1957 mm, 1967 mm, 1977 mm, 1987 mm, 1997 mm, 2007 mm, 2017 mm, 2027 mm, 2037 mm, 2047 mm, 2057 mm, 2067 mm, 2077 mm, 2087 mm, 2097 mm, 2107 mm, 2117 mm, 2127 mm, 2137 mm, 2147 mm, 2157 mm, 2167 mm, 2177 mm, 2187 mm, 2197 mm, 2207 mm, 2217 mm, 2227 mm, 2237 mm, 2247 mm, 2257 mm, 2267 mm, 2277 mm, 2287 mm, 2297 mm, 2307 mm, 2317 mm, 2327 mm, 2337 mm, 2347 mm, 2357 mm, 2367 mm, 2377 mm, 2387 mm, 2397 mm, 2407 mm, 2417 mm, 2427 mm, 2437 mm, 2447 mm, 2457 mm, 2467 mm, 2477 mm, 2487 mm, 2497 mm, 2507 mm, 2517 mm, 2527 mm, 2537 mm, 2547 mm, 2557 mm, 2567 mm, 2577 mm, 2587 mm, 2597 mm, 2607 mm, 2617 mm, 2627 mm, 2637 mm, 2647 mm, 2657 mm, 2667 mm, 2677 mm, 2687 mm, 2697 mm, 2707 mm, 2717 mm, 2727 mm, 2737 mm, 2747 mm, 2757 mm, 2767 mm, 2777 mm, 2787 mm, 2797 mm, 2807 mm, 2817 mm, 2827 mm, 2837 mm, 2847 mm, 2857 mm, 2867 mm, 2877 mm, 2887 mm, 2897 mm, 2907 mm, 2917 mm, 2927 mm, 2937 mm, 2947 mm, 2957 mm, 2967 mm, 2977 mm, 2987 mm, 2997 mm, 3007 mm, 3017 mm, 3027 mm, 3037 mm, 3047 mm, 3057 mm, 3067 mm, 3077 mm, 3087 mm, 3097 mm, 3107 mm, 3117 mm, 3127 mm, 3137 mm, 3147 mm, 3157 mm, 3167 mm, 3177 mm, 3187 mm, 3197 mm, 3207 mm, 3217 mm, 3227 mm, 3237 mm, 3247 mm, 3257 mm, 3267 mm, 3277 mm, 3287 mm, 3297 mm, 3307 mm, 3317 mm, 3327 mm, 3337 mm, 3347 mm, 3357 mm, 3367 mm, 3377 mm, 3387 mm, 3397 mm, 3407 mm, 3417 mm, 3427 mm, 3437 mm, 3447 mm, 3457 mm, 3467 mm, 3477 mm, 3487 mm, 3497 mm, 3507 mm, 3517 mm, 3527 mm, 3537 mm, 3547 mm, 3557 mm, 3567 mm, 3577 mm, 3587 mm, 3597 mm, 3607 mm, 3617 mm, 3627 mm, 3637 mm, 3647 mm, 3657 mm, 3667 mm, 3677 mm, 3687 mm, 3697 mm, 3707 mm, 3717 mm, 3727 mm, 3737 mm, 3747 mm, 3757 mm, 3767 mm, 3777 mm, 3787 mm, 3797 mm, 3807 mm, 3817 mm, 3827 mm, 3837 mm, 3847 mm, 3857 mm, 3867 mm, 3877 mm, 3887 mm, 3897 mm, 3907 mm, 3917 mm, 3927 mm, 3937 mm, 3947 mm, 3957 mm, 3967 mm, 3977 mm, 3987 mm, 3997 mm, 4007 mm, 4017 mm, 4027 mm, 4037 mm, 4047 mm, 4057 mm, 4067 mm, 4077 mm, 4087 mm, 4097 mm, 4107 mm, 4117 mm, 4127 mm, 4137 mm, 4147 mm, 4157 mm, 4167 mm, 4177 mm, 4187 mm, 4197 mm, 4207 mm, 4217 mm, 4227 mm, 4237 mm, 4247 mm, 4257 mm, 4267 mm, 4277 mm, 4287 mm, 4297 mm, 4307 mm, 4317 mm, 4327 mm, 4337 mm, 4347 mm, 4357 mm, 4367 mm, 4377 mm, 4387 mm, 4397 mm, 4407 mm, 4417 mm, 4427 mm, 4437 mm, 4447 mm, 4457 mm, 4467 mm, 4477 mm, 4487 mm, 4497 mm, 4507 mm, 4517 mm, 4527 mm, 4537 mm, 4547 mm, 4557 mm, 4567 mm, 4577 mm, 4587 mm, 4597 mm, 4607 mm, 4617 mm, 4627 mm, 4637 mm, 4647 mm, 4657 mm, 4667 mm, 4677 mm, 4687 mm, 4697 mm, 4707 mm, 4717 mm, 4727 mm, 4737 mm, 4747 mm, 4757 mm, 4767 mm, 4777 mm, 4787 mm, 4797 mm, 4807 mm, 4817 mm, 4827 mm, 4837 mm, 4847 mm, 4857 mm, 4867 mm, 4877 mm, 4887 mm, 4897 mm, 4907 mm, 4917 mm, 4927 mm, 4937 mm, 4947 mm, 4957 mm, 4967 mm, 4977 mm, 4987 mm, 4997 mm, 5007 mm, 5017 mm, 5027 mm, 5037 mm, 5047 mm, 5057 mm, 5067 mm, 5077 mm, 5087 mm, 5097 mm, 5107 mm, 5117 mm, 5127 mm, 5137 mm, 5147 mm, 5157 mm, 5167 mm, 5177 mm, 5187 mm, 5197 mm, 5207 mm, 5217 mm, 5227 mm, 5237 mm, 5247 mm, 5257 mm, 5267 mm, 5277 mm, 5287 mm, 5297 mm, 5307 mm, 5317 mm, 5327 mm, 5337 mm, 5347 mm, 5357 mm, 5367 mm, 5377 mm, 5387 mm, 5397 mm, 5407 mm, 5417 mm, 5427 mm, 5437 mm, 5447 mm, 5457 mm, 5467 mm, 5477 mm, 5487 mm, 5497 mm, 5507 mm, 5517 mm, 5527 mm, 5537 mm, 5547 mm, 5557 mm, 5567 mm, 5577 mm, 5587 mm, 5597 mm, 5607 mm, 5617 mm, 5627 mm, 5637 mm, 5647 mm, 5657 mm, 5667 mm, 5677 mm, 5687 mm, 5697 mm, 5707 mm, 5717 mm, 5727 mm, 5737 mm, 5747 mm, 5757 mm, 5767 mm, 5777 mm, 5787 mm, 5797 mm, 5807 mm, 5817 mm, 5827 mm, 5837 mm, 5847 mm, 5857 mm, 5867 mm, 5877 mm, 5887 mm, 5897 mm, 5907 mm, 5917 mm, 5927 mm, 5937 mm, 5947 mm, 5957 mm, 5967 mm, 5977 mm, 5987 mm, 5997 mm, 6007 mm, 6017 mm, 6027 mm, 6037 mm, 6047 mm, 6057 mm, 6067 mm, 6077 mm, 6087 mm, 6097 mm, 6107 mm, 6117 mm, 6127 mm, 6137 mm, 6147 mm, 6157 mm, 6167 mm, 6177 mm, 6187 mm, 6197 mm, 6207 mm, 6217 mm, 6227 mm, 6237 mm, 6247 mm, 6257 mm, 6267 mm, 6277 mm, 6287 mm, 6297 mm, 6307 mm, 6317 mm, 6327 mm, 6337 mm, 6347 mm, 6357 mm, 6367 mm, 6377 mm, 6387 mm, 6397 mm, 6407 mm, 6417 mm, 6427 mm, 6437 mm, 6447 mm, 6457 mm, 6467 mm, 6477 mm, 6487 mm, 6497 mm, 6507 mm, 6517 mm, 6527 mm, 6537 mm, 6547 mm, 6557 mm, 6567 mm, 6577 mm, 6587 mm, 6597 mm, 6607 mm, 6617 mm, 6627 mm, 6637 mm, 6647 mm, 6657 mm, 6667 mm, 6677 mm, 6687 mm, 6697 mm, 6707 mm, 6717 mm, 6727 mm, 6737 mm, 6747 mm, 6757 mm, 6767 mm, 6777 mm, 6787 mm, 6797 mm, 6807 mm, 6817 mm, 6827 mm, 6837 mm, 6847 mm, 6857 mm, 6867 mm, 6877 mm, 6887 mm, 6897 mm, 6907 mm, 6917 mm, 6927 mm, 6937 mm, 6947 mm, 6957 mm, 6967 mm, 6977 mm, 6987 mm, 6997 mm, 7007 mm, 7017 mm, 7027 mm, 7037 mm, 7047 mm, 7057 mm, 7067 mm, 7077 mm, 7087 mm, 7097 mm, 7107 mm, 7117 mm, 7127 mm, 7137 mm, 7147 mm, 7157 mm, 7167 mm, 7177 mm, 7187 mm, 7197 mm, 7207 mm, 7217 mm, 7227 mm, 7237 mm, 7247 mm, 7257 mm, 7267 mm, 7277 mm, 7287 mm, 7297 mm, 7307 mm, 7317 mm, 7327 mm, 7337 mm, 7347 mm, 7357 mm, 7367 mm, 7377 mm, 7387 mm, 7397 mm, 7407 mm, 7417 mm, 7427 mm, 7437 mm, 7447 mm, 7457 mm, 7467 mm, 7477 mm, 7487 mm, 7497 mm, 7507 mm, 7517 mm, 7527 mm, 7537 mm, 7547 mm, 7557 mm, 7567 mm, 7577 mm, 7587 mm, 7597 mm, 7607 mm, 7617 mm, 7627 mm, 7637 mm, 7647 mm, 7657 mm, 7667 mm, 7677 mm, 7687 mm, 7697 mm, 7707 mm, 7717 mm, 7727 mm, 7737 mm, 7747 mm, 7757 mm, 7767 mm, 7777 mm, 7787 mm, 7797 mm, 7807 mm, 7817 mm, 7827 mm, 7837 mm, 7847 mm, 7857 mm, 7867 mm, 7877 mm, 7887 mm, 7897 mm, 7907 mm, 7917 mm, 7927 mm, 7937 mm, 7947 mm, 7957 mm, 7967 mm, 7977 mm, 7987 mm, 7997 mm, 8007 mm, 8017 mm, 8027 mm, 8037 mm, 8047 mm, 8057 mm, 8067 mm, 8077 mm, 8087 mm, 8097 mm, 8107 mm, 8117 mm, 8127 mm, 8137 mm, 8147 mm, 8157 mm, 8167 mm, 8177 mm, 8187 mm, 8197 mm, 8207 mm, 8217 mm, 8227 mm, 8237 mm, 8247 mm, 8257 mm, 8267 mm, 8277 mm, 8287 mm, 8297 mm, 8307 mm, 8317 mm, 8327 mm, 8337 mm, 8347 mm, 8357 mm, 8367 mm, 8377 mm, 8387 mm, 8397 mm, 8407 mm, 8417 mm, 8427 mm, 8437 mm, 8447 mm, 8457 mm, 8467 mm, 8477 mm, 8487 mm, 8497 mm, 8507 mm, 8517 mm, 8527 mm, 8537 mm, 8547 mm, 8557 mm, 8567 mm, 8577 mm, 8587 mm, 8597 mm, 8607 mm, 8617 mm, 8627 mm, 8637 mm, 8647 mm, 8657 mm, 8667 mm, 8677 mm, 8687 mm, 8697 mm, 8707 mm, 8717 mm, 8727 mm, 8737 mm, 8747 mm, 8757 mm, 8767 mm, 8777 mm, 8787 mm, 8797 mm, 8807 mm, 8817 mm, 8827 mm, 8837 mm, 8847 mm, 8857 mm, 8867 mm, 8877 mm, 8887 mm, 8897 mm, 8907 mm, 8917 mm, 8927 mm, 8937 mm, 8947 mm, 8957 mm, 8967 mm, 8977 mm, 8987 mm, 8997 mm, 9007 mm, 9017 mm, 9027 mm, 9037 mm, 9047 mm, 9057 mm, 9067 mm, 9077 mm, 9087 mm, 9097 mm, 9107 mm, 9117 mm, 9127 mm, 9137 mm, 9147 mm, 9157 mm, 9167 mm, 9177 mm, 9187 mm, 9197 mm, 9207 mm, 9217 mm, 9227 mm, 9237 mm, 9247 mm, 9257 mm, 9267 mm, 9277 mm, 9287 mm, 9297 mm, 9307 mm, 9317 mm, 9327 mm, 9337 mm, 9347 mm, 9357 mm, 9367 mm, 9377 mm, 9387 mm, 9397 mm, 9407 mm, 9417 mm, 9427 mm, 9437 mm, 9447 mm, 9457 mm, 9467 mm, 9477 mm, 9487 mm, 9497 mm, 9507 mm, 9517 mm, 9527 mm, 9537 mm, 9547 mm, 9557 mm, 9567 mm, 9577 mm, 9587 mm, 9597 mm, 9607 mm, 9617 mm, 9627 mm, 9637 mm, 9647 mm, 9657 mm, 9667 mm, 9677 mm, 9687 mm, 9697 mm, 9707 mm, 9717 mm, 9727 mm, 9737 mm, 9747 mm, 9757 mm, 9767 mm, 9777 mm, 9787 mm, 9797 mm, 9807 mm, 9817 mm, 9827 mm, 9837 mm, 9847 mm, 9857 mm, 9867 mm, 9877 mm, 9887 mm, 9897 mm, 9907 mm, 9917 mm, 9927 mm, 9937 mm, 9947 mm, 9957 mm, 9967 mm, 9977 mm, 9987 mm, 9997 mm, 10007 mm, 10017 mm, 10027 mm, 10037 mm, 10047 mm, 10057 mm, 10067 mm, 10077 mm, 10087 mm, 10097 mm, 10107 mm, 10117 mm, 10127 mm, 10137 mm, 10147 mm, 10157 mm, 10167 mm, 10177 mm, 10187 mm, 10197 mm, 10207 mm, 10217 mm, 10227 mm, 10237 mm, 10247 mm, 10257 mm, 10267 mm, 10277 mm, 10287 mm, 10297 mm, 10307 mm, 10317 mm, 10327 mm, 10337 mm, 10347 mm, 10357 mm, 10367 mm, 10377 mm, 10387 mm, 10397 mm, 10407 mm, 10417 mm, 10427 mm, 10437 mm, 10447 mm, 10457 mm, 10467 mm, 10477 mm, 10487 mm, 10497 mm, 10507 mm, 10517 mm, 10527 mm, 10537 mm, 10547 mm, 10557 mm, 10567 mm, 10577 mm, 10587 mm, 10597 mm, 10607 mm, 10617 mm, 10627 mm, 10637 mm, 10647 mm, 10657 mm, 10667 mm, 10677 mm, 10687 mm, 10697 mm, 10707 mm, 10717 mm, 10727 mm, 10737 mm, 10747 mm, 10757 mm, 10767 mm, 10777 mm, 10787 mm, 10797 mm, 10807 mm, 10817 mm, 10827 mm, 10837 mm, 10847 mm, 10857 mm, 10867 mm, 10877 mm, 10887 mm, 10897 mm, 10907 mm, 10917 mm, 10927 mm, 10937 mm, 10947 mm, 10957 mm, 10967 mm, 10977 mm, 10987 mm, 10997 mm, 11007 mm, 11017 mm, 11027 mm, 11037 mm, 11047 mm, 11057 mm, 11067 mm, 11077 mm, 11087 mm, 11097 mm, 11107 mm, 11117 mm, 11127 mm, 11137 mm, 11147 mm, 11157 mm, 11167 mm, 11177 mm, 11187 mm, 11197 mm, 11207 mm, 11217 mm, 11227 mm, 11237 mm, 11247 mm, 11257 mm, 11267 mm, 11277 mm, 11287 mm, 11297 mm, 11307 mm, 11317 mm, 11327 mm, 11337 mm, 11347 mm, 11357 mm, 11367 mm, 11377 mm, 11387 mm, 11397 mm, 11407 mm, 11417 mm, 11427 mm, 11437 mm, 11447 mm, 11457 mm, 11467 mm, 11477 mm, 11487 mm, 11497 mm, 11507 mm, 11517 mm, 11527 mm, 11537 mm, 11547 mm, 11557 mm, 11567 mm, 11577 mm, 11587 mm, 11597 mm, 11607 mm, 11617 mm, 11627 mm, 11637 mm, 11647 mm, 11657 mm, 11667 mm, 11677 mm, 11687 mm, 11697 mm, 11707 mm, 11717 mm, 11727 mm, 11737 mm, 11747 mm, 11757 mm, 11767 mm, 11777 mm, 11787 mm, 11797 mm, 11807 mm, 11817 mm, 11827 mm, 11837 mm, 11847 mm, 11857 mm, 11867 mm, 11877 mm, 11887 mm, 11897 mm, 11907 mm, 11917 mm, 11927 mm, 11937 mm, 11947 mm, 11957 mm, 11967 mm, 11977 mm, 11987 mm, 11997 mm, 12007 mm, 12017 mm, 12027 mm, 12037 mm, 12047 mm, 12057 mm, 12067 mm, 12077 mm, 12087 mm, 12097 mm, 12107 mm, 12117 mm, 12127 mm, 12137 mm, 12147 mm, 12157 mm, 12167 mm, 12177 mm, 12187 mm, 12197 mm, 12207 mm, 12217 mm, 12227 mm, 12237 mm, 12247 mm, 12257 mm, 12267 mm, 12277 mm, 12287 mm, 12297 mm, 12307 mm, 12317 mm, 12327 mm, 12337 mm, 12347 mm, 12357 mm, 12367 mm, 12377 mm, 12387 mm, 12397 mm, 12407 mm, 12417 mm, 12427 mm, 12437 mm, 12447 mm, 12457 mm, 12467 mm, 12477 mm, 12487 mm, 12497 mm, 12507 mm, 12517 mm, 12527 mm, 12537 mm, 12547 mm, 12557 mm, 12567 mm, 12577 mm, 12587 mm, 12597 mm, 12607 mm, 12617 mm, 12627 mm, 12637 mm, 12647 mm, 12657 mm, 12667 mm, 12677 mm, 12687 mm, 12697 mm, 12707 mm, 12717 mm, 12727 mm, 12737 mm, 12747 mm, 12757 mm, 12767 mm, 12777 mm, 12787 mm, 12797 mm, 12807 mm, 12817 mm, 12827 mm, 12837 mm, 12847 mm, 12857 mm, 12867 mm, 12877 mm, 12887 mm, 12897 mm, 12907 mm, 12917 mm, 12927 mm, 12937 mm, 12947 mm, 12957 mm, 12967 mm, 12977 mm, 12987 mm, 12997 mm, 13007 mm, 13017 mm, 13027 mm, 13037 mm, 13047 mm, 13057 mm, 13067 mm, 13077 mm, 13087 mm, 13097 mm, 13107 mm, 13117 mm, 13127 mm, 13137 mm, 13147 mm, 13157 mm, 13167 mm, 13177 mm, 13187 mm, 13197 mm, 13207 mm, 13217 mm, 13227 mm, 13237 mm, 13247 mm, 13257 mm, 13267 mm, 13277 mm, 13287 mm, 13297 mm, 13307 mm, 13317 mm, 13327 mm, 13337 mm, 13347 mm, 13357 mm, 13367 mm, 13377 mm, 13387 mm, 13397 mm, 13407 mm, 13417 mm, 13427 mm, 13437 mm, 13447 mm, 13457 mm, 13467 mm, 13477 mm, 13487 mm, 13497 mm, 13507 mm, 13517 mm, 13527 mm, 13537 mm, 13547 mm, 13557 mm, 13567 mm, 13577 mm, 13587 mm, 13597 mm, 13607 mm, 13617 mm, 13627 mm, 13637 mm, 13647 mm, 13657 mm, 13667 mm, 13677 mm, 13687 mm, 13697 mm, 13707 mm, 13717 mm, 13727 mm, 13737 mm, 13747 mm, 13757 mm, 13767 mm, 13777 mm, 13787 mm, 13797 mm, 13807 mm, 13817 mm, 13827 mm, 13837 mm, 13847 mm, 13857 mm, 13867 mm, 13877 mm, 13887 mm, 13897 mm, 13907 mm, 13917 mm, 13927 mm, 13937 mm, 13947 mm, 13957 mm, 13967 mm, 13977 mm, 13987 mm, 13997 mm, 14007 mm, 14017 mm, 14027 mm, 14037 mm, 14047 mm, 14057 mm, 14067 mm, 14077 mm, 14087 mm, 14097 mm, 14107 mm, 14117 mm, 14127 mm, 14137 mm, 14147 mm, 14157 mm, 14167 mm, 14177 mm, 14187 mm, 14197 mm, 14207 mm, 14217 mm, 14227 mm, 14237 mm, 14247 mm, 14257 mm, 14267 mm, 14277 mm, 14287 mm, 14297 mm, 14307 mm, 14317 mm, 14327 mm, 14337 mm, 14347 mm, 14357 mm, 14367 mm, 14377 mm, 14387 mm, 14397 mm, 14407 mm, 14417 mm, 14427 mm, 14437 mm, 14447 mm, 14457 mm, 14467 mm, 14477 mm, 14487 mm, 14497 mm, 14507 mm, 14517 mm, 14527 mm, 14537 mm, 14547 mm, 14557 mm, 14567 mm, 14577 mm, 14587 mm, 14597 mm, 14607 mm, 14617 mm, 14627 mm, 14637 mm, 14647 mm, 14657 mm, 14667 mm, 14677 mm, 14687 mm, 14697 mm, 14707 mm, 14717 mm, 14727 mm, 14737 mm, 14747 mm, 14757 mm, 14767 mm, 14777 mm, 14787 mm, 14797 mm, 14807 mm, 14817 mm, 14827 mm, 14837 mm, 14847 mm, 14857 mm, 14867 mm, 14877 mm, 14887 mm, 14897 mm, 14907 mm, 14917 mm, 14927 mm, 14937 mm, 14947 mm, 14957 mm, 14967 mm, 14977 mm, 14987 mm, 14997 mm, 15007 mm, 15017 mm, 15027 mm, 15037 mm, 15047 mm, 15057 mm, 15067 mm, 15077 mm, 15087 mm, 15097 mm, 15107 mm, 15117 mm, 15127 mm, 15137 mm, 15147 mm, 15157 mm, 15167 mm, 15177 mm, 15187 mm, 15197 mm, 15207 mm, 15217 mm, 15227 mm, 15237 mm, 15247 mm, 15257 mm, 15267 mm, 15277 mm, 15287 mm, 15297 mm, 15307 mm, 15317 mm, 15327 mm, 15337 mm, 15347 mm, 15357 mm, 15367 mm, 15377 mm, 15387 mm, 15397 mm, 15407 mm, 15417 mm, 15427 mm, 15437 mm, 15447 mm, 15457 mm, 15467 mm, 15						

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
J.5.	Verteiler C-DCD mit Kugelhahn (CK) es muss sichergestellt sein, dass der Löschwasser-Durchfluss zwischen Stütz C-Eingangs-Verteiler und	DIN 14345	1	3,0		Auftragnehmer Beladung	
J.6.	Multifunktionales Waldbrand-Werkzeug mit den Funktionen McLeod-Tool, Pulaski-Tool, Rechen und Hacke aus einem Kopfteil (Werkstoff Aluminium und Titan) gefertigt, Länge mit Stiel 1260 mm, Stiel-Ø 35 mm mit Schutzhülle	-	1	2,5		Auftragnehmer Beladung	
J.7.	Feuerpatsche mit Stiel, 2,4 m lang	-	2	3,8		Auftragnehmer Beladung	
J.8.	Löschrucksack 20l Fassungsvermögen; große Füllöffnung für einfaches und schnelles Befüllen; Löschlanze mit Doppelhub-Pumpe; ergonomisch gepolsterter Trage- und Beckengurt; Brustgurt für besseren Sitz; zusätzliche Tasche und Gurte für Zusatzausrüstung wie z.B. Handschuhe, Axt, etc.; stabiler Tragegriff; Durchflussmenge: 8 l/min ; Reichweite: 12 m; 620 x 480 x 50 mm; inkl. einer Befülleinrichtung für beide zu liefernde Löschrucksäcke	-	2	5,0		Auftragnehmer Beladung	
J.9.	Partikelfiltrierende Halbmaske EN 149 FFP 3 R D (wieder verwendbar; mehr als eine Schicht)	DIN EN 149	10	0,5		Auftragnehmer Beladung	
J.10.	Schutzbrille, mit hochwertiger Doppelscheibe aus Polycarbonat, optische Klasse 1 mit großem Sichtfeld, Scheibe außen kratzfest, innen beschlaghemmend beschichtet, anti-allergenes Schaumstoffmaterial als Gesichtsabdichtung, elastisches Gummiband mit Schnelleinstellung vorn, für Brillenträger geeignet	DIN EN 166	4	0,8		Auftragnehmer Beladung	
J.11.	Gesichts- und Atemschutzmaske, mit integrierter FFP3 Partikelmaske	EN ISO 11612/15 EN 15614/07 EN 13688/13	4	0,6		Auftragnehmer Beladung	
J.12.	Mini-Kupplungsschlüssel für alle Kupplungsgrößen (2x Waldbrandsatz; 4x für STK-C Pos. 3.33)	-	6	0,9		Auftragnehmer Beladung	

Pos.	Gegenstände für ein LF 20 Für alle Gegenstände sind Lagerungen vorzusehen	nach	Stück- zahl	GM kg	Verlastun- gsort	Lieferung/Bereit- stellung durch	Hersteller / Typ
J.13.	Werkzeug- und Geräterucksack, Rahmenkonstruktion aus Aluminium, anatomisch geformte Rückenplatte mit Lordosenstütze, gepolstertes Rückenteil mit atmungsaktivem Mesh- Gewebe, verstellbares Gurtsystem mit extrabreiten gepolsterten Schulter- und Hüftgurten, Trageplatte 285 mm tief, (BxHxT) 350x640x285 mm, Farbe gelb	-	1	4,0		Auftragnehmer Beladung	
Stückzahl gesamt			586				
Gesamtmasse Beladung (gerundet)			2335				

Hinweise:

- Für alle Gegenstände sind Halterungen vorzusehen.
- Alle Gegenstände, welche in der Tabellenspalte "Lieferung/Bereitstellung durch" mit "Auftragnehmer Fahrgestell/Aufbau" gekennzeichnet wurden, sind im Falle der Zuschlagserteilung in entsprechender Stückzahl je Fahrzeug vom Auftragnehmer "Fahrgestell/Aufbau" zu liefern. Alle weiteren Beladungsgegenstände werden durch den Auftragnehmer "Beladung" (nach gesonderter Ausschreibung) oder von der jeweiligen Bedarfsstelle geliefert bzw. bereitgestellt.
- Die ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel sind mit einem druckwasserdichten Schuko Stecker (mind. IP 67) anzubieten, wenn die Anschlussleitung länger als 0,5 m ist. Die Anschlussleitungen entsprechen mind dem Leitungstyp H07RN-F.
- Alle durch die Bedarfsträger und / oder dem Auftragnehmer Beladung beizustellenden feuerwehrtechnischen Beladungsteile, werden in einem vollständig montierten und betriebsbereiten Zustand geliefert.
- Sämtliche Materialvorgaben sind als Beispiele anzusehen. Alternative Materialien müssen mind. die Eigenschaften der angegebenen Beispiele besitzen.

Legende:

G1 = Geräteraum 1
G2 = Geräteraum 2
G3 = Geräteraum 3
G4 = Geräteraum 4
G5 = Geräteraum 5
G6 = Geräteraum 6
GR = Geräteraum Heck
FR = Fahrerraum
MR = Mannschaftsraum
Dach = Entnahmehilfe Aufbaudach
EPH1 = Einpersonenaschel Schlauch mit wasserführenden Armaturen
EPH2 = Einpersonenaschel Geräteträger Verkehrsabsicherung

Anlage 3: Massenbilanz HLF 20

Nr.	Gegenstand	in kg (vom Bieter auszufüllen (sofern nicht ausgegraut))
1	Leergewicht des ausgebauten Fahrzeuges mit allen fest installierten Ladungsträgern gem. § 42 Abs. 3 STVZO	
2	abzüglich Fahrer	-75
3	Gewicht der Gruppe 9 Kameraden x 90 kg	810
4	Standartbeladung HLF 20 (DIN 14530-27)	
5	Zusatzbeladung HLF 20	
6	Löschwassertank (mind. 2.000 Liter)	
7	Summe aus Nr. 1 - 7	735
8	Max. Zulässiges Gesamtgewicht	16.000
9	Gewichtsreserve/Überladung	15.265

Hinweis: Das Ausfüllen der Massenbilanz ist ausschließlich in den weiß hinterlegten Feldern in der Spalte "in kg" möglich. Die Berechnung des maximal zulässigen Gesamtgewichts und der Gewichtsreserve/Überladung wird automatisch durchgeführt.

Anlage 2 - Einzuhaltende Regeln, Vorschriften, Normen und Anforderungen

1	DIN EN 1846 in allen Teilen
2	E DIN 14502 Teil 2 - Zusätzliche Festlegungen zu DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2
3	DIN 14502 Teil 3 - Farbgebung und besondere Kennzeichnungen
4	DIN 14530 Teil 27 – HLF 20 (Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug 20)
5	DIN 14800 Teil 18 Beiblatt 19 Beladungssatz maschinelle Zugeinrichtung
6	Technische Richtlinie BOS (TR BOS)
7	EMV Richtlinien 95/54 EG (für Fahrbetrieb) ansonsten EMVG in aktuelle Fassung
8	Straßen-Verkehrs-Zulassungsordnung StVZO BRD
9	Allgemeinverfügung zur Erteilung von Ausnahmen gemäß § 70 Absatz 1 Nummer 2 StVZO zur Farbgebung, Anbringung von Konturmarkierungen, zusätzlichen Applikationen an Fahrzeugen der Feuerwehren, des Katastrophenschutzes und des Rettungsdienstes mit Gültigkeit vom 04. Oktober 2021 bzw. in der zum Zulassungszeitpunkt jeweils gültigen Fassung
10	Kennzeichnung von Feuerwehrfahrzeugen Land Brandenburg Auslegung von § 53 Abs. 10 Satz 1 Nr. 4 StVZO und ECE-Regelung Nr. 104 (Erlass des Referates 41 des Ministeriums für Infrastruktur und Landwirtschaft vom 10. April 2014 bzw. in der zum Zulassungszeitpunkt jeweils gültigen Fassung)
11	Allgemeinverfügung des Thüringer Landesverwaltungsamtes zur Erteilung von Ausnahmen gemäß § 70 Abs. 1 Nr. 2 StVZO zur Farbgebung, Anbringung von Konturmarkierungen, zusätzlichen Applikationen an Fahrzeugen der Feuerwehren und des Katastrophenschutzes sowie gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 1 FZV über die Anbringung von hinteren Kennzeichen an Fahrzeugen der Feuerwehren in der zum Zulassungszeitpunkt jeweils gültigen Fassung
12	UN-ECE R 29-3
13	UN-ECE R 14
14	UN-ECE R 58-3
15	Vorschriften über elektrische Anlagen VDE-/DIN-Normen
16	Alle ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel müssen § 29 Abs. 1 der den geltenden Unfallverhütungsvorschriften DGUV Vorschrift 49 entsprechen.
17	Die Fahrzeuge müssen zum Zeitpunkt der Zuschlagserteilung dem neuesten Stand der Technik entsprechen.
18	Die Fahrzeuge müssen die Zulassung nach der StVZO erhalten.
19	Die Fahrzeuge entsprechen den geltenden Unfallverhütungsvorschriften DGUV 49 „Feuerwehr“ und DGUV Vorschrift 71 „Fahrzeuge“ sowie allen gesetzlichen Bestimmungen
20	Feuerwehrspezifische Ein- und Umbauten inkl. des Nachweises der Einhaltung gesetzlichen Regelungen, insbesondere der europäischen Richtlinien über die Funkentstörung, der notwendigen Gutachten nach §21 StVZO zur Erlangung einer Einzelbetriebserlaubnis für Kfz-Briefeintragungen

Aus rechtlichen Gründen können nicht frei und kostenlos zugängliche DIN-Normen nicht vervielfältigt und mit den Vergabeunterlagen frei zugänglich gemacht werden.

Sollte das Erfordernis bestehen, kann der Bieter im Rahmen der Angebotserstellung vor Ort beim LPBK diese Normen einsehen.

Der Termin und der konkrete Ort sind mit

Herrn Tardel
Tel.: +49 385 2070-2847
E-Mail: benjamin.tardel@lpbk-mv.de

oder

Herrn Lange
Tel.: +49 385 2070-2873
E-Mail: andy.lange@lpbk-mv.de

abzustimmen.

Bei der Einsichtnahme auftretende Fragen zum Vergabeverfahren sind ausschließlich schriftlich an die Vergabestelle zu richten (siehe Nr. 3 der Bewerbungsbedingungen). Antworten, die während der Einsichtnahme getätigt werden, gelten als unverbindlich.

Anlage 1 - Leistungsbeschreibung Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20 in Anlehnung an die DIN 14530 Feuerwehrfahrzeuge Teil 27 HLF 20			
		Fragekatalog* (siehe Hinweise unter der Tabelle)	
Pos.	Leistungstext	Frage	vom Bieter auszufüllen (sofern nicht ausgegaut)
1 Fahrzeugaufbau			
1.01	Frontlenker mit einem zul. Gesamtgewicht von max. 16.000 kg		
1.02	Amtlich zulässige Achslast max. 10.000 kg nach DIN 14090		
1.03	Massenklasse MIII und Kategorie 2 nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2		
1.04	Die Gesamtmasse darf die Obergrenze der dem Fahrzeug zugeordneten unterteilten Massenklasse nach DIN SPEC 14502-1 nicht überschreiten		
1.05	In der Massenbilanz (siehe Anlage 3) ist das zulässige Gesamtgewicht einzuhalten.		
1.06	Fahrgestell mit Fahrerhaus, Mannschaftskabine und Kofferaufbau		
1.07	Das angebotene Fahrzeug verfügt über eine Sicherheitskabine nach UN-ECE R 29-3 zur Aufnahme einer Löschgruppe 1/8/9 (siehe Pos. 10.01)		
1.08	Mögliche Aufbauvarianten der Sicherheitskabine sind : 1. Doppelkabine (original Fahrgestellhersteller) 2. Andockkabine (Mannschaftskabine an Fahrerhaus befestigt) 3. Integralkabine (Mannschaftskabine in den Gerätekoffer integriert; die Verbindung ist wasserdicht und leicht trennbar, ohne notwendiger Nutzung von Werkzeugen oder anderen Hilfsmitteln auszuführen) 4. Modulbauweise (Mannschaftskabine, Fahrerhaus, Gerätekoffer als jeweils eigenständige Einheit; die Verbindung zwischen Mannschaftskabine und Fahrerhaus ist wasserdicht und leicht trennbar, ohne notwendiger Nutzung von Werkzeugen oder anderen Hilfsmitteln auszuführen)	Angebotene Aufbauvariante:	1. () 2. () 3. () 4. ()
1.09	Bei der Verwendung einer Andockkabine ist eine verstärkte hydraulische Kippvorrichtung mit mechanischer Sicherung in Kippstellung (ohne zusätzlichen Montageaufwand und zusätzliche Hilfsmittel kippbar) zu verwenden.		

1.10	Das angebotene Fahrgestell ist zum Aufbau des oben genannten Fahrzeugtyps mit Löschwassertank geeignet und gewährleistet eine sichere Handhabung über das gesamte Geschwindigkeitsspektrum bis zur Höchstgeschwindigkeit (100 km/h) nach DIN EN 1846-3.		
1.11	Gesamtbreite max. 2.500 mm Gesamthöhe max. 3.300 mm bei Leermasse (inkl. Aufbau und aufgelegter Dachbeladung) Gesamtlänge max. 8.600 mm im Sinne des § 32 StVZO (Straßenverkehrszulassungsordnung) Gesamtlänge inkl. aller Anbauteile max. 9.000 mm	Gesamtbreite in mm: Gesamthöhe in mm: Gesamtlänge (StVZO) in mm:	
1.12	9 (neun) Sitze im Fahrerhaus/Mannschaftskabine für eine Gruppe (1/8/9) - 1. Sitzreihe Fahrersitz, Beifahrersitz - 3 (drei) Sitze 2. Sitzreihe in der Mannschaftskabine davon 2 (zwei) mit Atemschutzgeräte-Halterung und 1 (ein) 1.Hilfe-Rucksack (Mitte) - 4 (vier) Sitze 3. Sitzreihe in der Mannschaftskabine davon 2 (zwei) mit Atemschutzgeräte-Halterung (zweiter, dritter Sitzplatz)		
2 Motorisierung			
2.01	Dieselmotor, zum Zeitpunkt der Auslieferung Erfüllung der gültigen Abgasnorm		
2.02	Leistung: mind. 220 KW	Leistung in KW:	
2.03	Drehmoment mind. 1.150 Nm	Drehmoment in Nm:	
2.04	Höchstgeschwindigkeit 100 km/h		
2.05	Abgasanlage muss den Anschluss für ortsfeste Abgasabführungssysteme auf der linken Fahrzeugseite gewährleisten		
2.06	Abgasführung ist für ortsfeste Abgasabführungssysteme um mind. 20° zur Fahrzeugquerachse nach hinten abzuwinkeln		
2.07	Die Ausführung der Abgasanlage darf die Nutzbarkeit des Fahrzeuges im Gelände und bei angebotener Wasserdurchfahrtstfähigkeit nicht einschränken		

2.08	Die Luftansaugung muss einen störungsfreien Betrieb des Motors bei Inanspruchnahme der festgelegten Wasserdurchfahrfähigkeit (mind. höhe Radnabenmitte) gewährleisten		
2.09	Drehmomentreduzierung bei Fehlermeldung Abgassystem oder Abgasreinigungssystem deaktivieren (Feuerwehrprogrammierung, Einsatzfähigkeit muss gewährleistet bleiben, Parameterausdruck des Motorsteuergerätes ist bei Fahrzeugabnahme, dem LPBK M-V durch den Auftragnehmer, vorzulegen)		
2.10	Motor und Wechselgetriebe sind herstellerseitig für Dauerbelastung bei Nennleistung der Feuerlöschkreispumpe-Normaldruck (FPN) für den üblichen Bereich der Umgebungstemperaturen gemäß DIN EN 1846-2, Pkt. 1.1 auszulegen, ohne zu überhitzen		
3 Rahmen / Anhängerzugvorrichtung / Bergetechnische Ausstattung			
3.01	Es ist ein verstärkter Rahmenendträger für Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung zu montieren.		
3.02	Am Rahmen vorn und hinten sind je zwei Schäkel zur Eigenbergung anzubringen; Schäkel geschweißt ähnlich Form C, Nenngröße 3; verzinkt, gesichert gegen Verlieren, vorzusehen; Die Befestigungspunkte am Fahrgestell müssen für je mind. 80 kN ausgelegt und entsprechend ihrer Belastbarkeit gekennzeichnet sein		
3.03	Die Befestigungspunkte am Fahrgestell sind vom Fahrgestellhersteller für mindestens die gleichen Kräfte freigegeben wie die der geforderten Schäkel		
3.04	Es ist eine Anhängerkupplung in Feuerwehrausführung lt. DIN für Anhängelasten mind. 1.500 kg ungebremst und mind. 2.000 kg gebremst zu verbauen		
3.05	Anhängersteckdose 12 V (13-polig) fest montiert		
3.06	Anhängersteckdose 24 V (15-polig) fest montiert		
3.07	Maschinelle Zugeinrichtung nach DIN 14584 als Treibscheibenwinde mind. 2-Gang, Nennzugkraft mind. 50 kN mit Zugrichtung nach vorn, Fernbedienung mit 10 m Kabel (Sicherung gegen ungewolltes Betreiben der Zugeinrichtung); eine Selbstbergung mit der Zugeinrichtung (d.h. möglicher Betrieb der Zugeinrichtung bei gelöster Feststellbremse und eingelegter Fahrstufe am Schaltgetriebe) muss realisierbar sein; Ein Initialisieren des Nebenabtriebes für die Zugeinrichtung darf aber nur bei Getriebeneutralstellung und aktivierter Feststellbremse erfolgen	Geben Sie Hersteller und Typ der maschinellen Zugeinrichtung an! Beschreiben Sie die Ausführung der geforderten Leistungspunkte!	

3.08	Die Steuerung verfügt über einen Modus, welcher das Abspulen durch eine einzelne Einsatzkraft ermöglicht; die Zugkräfte des Bedieners werden automatisch erkannt		
3.09	Halterung der Seilkausche auf einem Zapfen gesichert im Bereich der Seiltrompete		
3.10	Abdeckung der Seilkausche (Witterungsschutz)		
4 Kraftübertragung (Getriebe/Achsen/Bremsen/Lenkung)			
4.01	Das Fahrzeug muss mit einem permanenten Allradantrieb und einem Elektronische Stabilitätskontrolle ausgerüstet werden		
4.02	Vollautomatisiertes Wandlergetriebe für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr (Feuerwehrprogrammierung) mit Allradantrieb		
4.03	Es ist eine Anfahrhilfe, welche ein Wegrollen des Fahrzeuges entgegen der vorgesehenen Fahrtrichtung beim Anfahren verhindert, zu verbauen		
4.04	Nebenabtrieb (NA) mechanisch vom Fahrmotor angetrieben für den Betrieb einer fest eingebauten FPN (Feuerlöschkreiselpumpe Normaldruck); Die Aufbau Richtlinien des Fahrgestellherstellers sind zwingend zu beachten und einzuhalten		
4.05	Nebenabtrieb (NA) mechanisch vom Fahrmotor angetrieben für den Betrieb einer fest eingebauten maschinellen Zugeinrichtung; Die Aufbau Richtlinien des Fahrgestellherstellers sind zwingend zu beachten und einzuhalten		
4.06	Eine Einrichtung zur Wasserabgabe, über FPN mit Nenndruck von mind. 6 bar, während einer Fahrzeugbewegung und bei einer Geschwindigkeit von 4 km/h ist zu gewährleisten; die max. zulässige Drehzahl der FPN ist zu berücksichtigen; Ein Zuschalten des NA bei eingelegter Fahrstufe darf nicht möglich sein; Bei eingelegter Fahrstufe, Untersetzung und Nebenabtrieb darf das Fahrzeug bei durchgetretenden Fahrpedal nicht in höhere Gänge schalten und sich nicht schneller als Schrittgeschwindigkeit fortbewegen		
4.07	Nach Initialisierung der Funktion Wasserabgabe aus der Bewegung, darf eine Drehzahlregelung des Antriebsmotors nur vom Fahrersitzplatz aus möglich sein		
4.08	Die Entlüftung des Verteilergetriebes ist mind. bis zur Oberkante des Fahrgestellrahmens hochzuziehen		
4.09	Hinterachse mit Zwillingsbereifung, die Bereifung auf der Vorderachse ist breiter als auf der Hinterachse auszuführen		
4.10	Differentialsperren an allen Achsen und Getriebesperre in Längsrichtung		

4.11	Die Entlüftung der Vorder- und Hinterachse ist mind. bis zur Oberkante des Fahrgestellrahmens hochzuziehen		
4.12	In Höhe und Neigung verstellbares Multifunktionslenkrad		
4.13	Servolenkung		
4.14	Für Winter- und Sommerbetrieb sowie für Sandböden, ist geeignete Mehrzweckbereifung als Ganzjahres- oder Winterbereifung (M&S oder gleichwertig) mit hohem Selbstreinigungseffekt und mit Alpin-Symbol (Schneeflocke, Three-Peak-Mountain-Snowflake (3PMSF)) zu verbauen, Reifentragfähigkeit muss gewährleistet sein		
4.15	Eine 110%-ige Reifentragfähigkeit darf nicht in Anspruch genommen werden		
4.16	Ohne Reserveradhalterung und Reserverad		
4.17	Die Federung des Fahrzeuges muss so ausgeführt sein, dass sie unter vorgesehenen Einsatzbedingungen die Gesamtmasse ohne Schäden dauerhaft aushalten kann		
4.18	Radbolzenabdeckung an der Vorderachse		
4.19	Alle Räder mit Radabdeckungen und Schmutzfänger sind entsprechend § 36a StVZO (Radabdeckungen, Einzelräder) auszuführen		
4.20	Geländeprogramm für Antiblockiersystem der Betriebsbremsanlage oder abschaltbares Antiblockiersystem der Betriebsbremsanlage		
4.21	Die Druckluftbremsanlage muss die DIN EN 1846 erfüllen und sich für Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr eignen		
4.22	Lufttrockner der Druckluftanlage in beheizbarer Ausführung		
4.23	Eine Vorrüstung für eine Fremdeinspeisung in die Druckluftanlage im Bereich der Abschleppvorrichtung an der Fahrzeugfront ist vorzusehen		
4.24	Der Schutz der Federspeicherbremsanlage vor plötzlichem Druckverlust ist sicherzustellen		
4.25	Feststellbremsanlage wirkend an der 1. und 2. Achse "Vierradfeststellbremse"		
4.26	Wasserdurchfahrtstfähigkeit mind. höhe Radnabenmitte		
5 Kraftstoffbehälter			
5.01	Der Kraftstoffbehälter muss über einen nutzbaren Inhalt, welcher ausreichend für eine Reichweite von mind. 300 km (Straße) ist oder mind. 4 Stunden Betrieb der FPN bei Nennförderleistung sicherstellt, verfügen	Inhalt in Liter:	
5.02	Heizung für den Kraftstofffilter		

5.03	Der Kraftstoffbehälter und der AdBlue-Behälter sind durch die Lage und Konstruktion der Tankfüllstutzen frei zugänglich auszuführen und auch für eine Kanister-Betankung geeignet; Die üblichen Durchflussmengen an LKW-Tanksäulen sind durch die Tankentlüftungssysteme beim Betanken ohne Leckagen zu realisieren		
5.04	Der AdBlue-Behälter muss eine Größe von mindestens acht Liter nutzbarem Inhalt vorweisen; Der Behälter muss beheizbar sein, um ein Einfrieren zu vermeiden	Inhalt in Liter:	
5.05	Die Betankung der Kraftstoff- und AdBlue-Behälter muss von der Standfläche des Fahrzeuges aus möglich sein, um ein sicheres und ergonomisches Betanken mit sowohl Kanister als auch Zapfpistole zu gewährleisten		
5.06	Die Tankverschlüsse bzw. Klappen/ Zugänge aller vorhandenen Behälter für Kraft- und Hilfsstoffe sind gegen einen unbefugten Zugang zu schützen (abschließbar)		
6 Ausstattung Fahrgestell			
6.01	Ablagefach über der Windschutzscheibe		
6.02	Abbiegeassistent optisch mit Videobildsignalwiedergabe, Inbetriebnahme bei Betätigen des Fahrtrichtungsanzeigers, Rückwärtsfahrstellung, Lenkeinschlag im Stand und bei mäßiger Geschwindigkeit oder manuell (Bildschirm muss im Ruhezustand schwarz sein)		
6.03	Akustische Warneinrichtung mindestens 78 dB bei Rückwärtsfahrt, zwangsgeschaltet über Rückfahrstufe, nach Initialisierung abschaltbar in Verbindung mit Aktivierung der Warnblinkanlage		
6.04	Außentemperaturanzeige über die elektrische Anlage Fahrgestell		
6.05	Beschriftung der Sicherungsbelegung für das Fahrgestell eindeutig und deutschsprachig		
6.06	Differentialsperren (alle) mit gut sichtbarer optischer Funktionsanzeige im Fahrerinformationsdisplay ab Initialisierung		
6.07	Differentialsperre an der Vorderachse zusätzlich mit akustischer Signalisierung bei Initialisierung		
6.08	Dreipunktautomatik-Sicherheitsgurte für alle Sitze (auch entgegen der Fahrtrichtung) Befestigungspunkte zertifiziert nach UN-ECE-R14	Zertifikat UN-ECE-R14 als Kopie in digitaler Form ist dem Angebot beizufügen!	
6.09	Spiegelarme für Aufbaubreite abgestimmt		
6.10	Rückspiegel beheizbar und elektrisch verstellbar		
6.11	Weitwinkelspiegel links und rechts		
6.12	Bordsteinspiegel rechts		

6.13	Frontspiegel aerodynamisch, gem. Richtlinie 2003/97/EG		
6.14	Fahrtenschreiber entfällt		
6.15	Fensterheber elektrisch für Fahrer und Beifahrer sowie im Mannschaftsraum		
6.16	Geschwindigkeitsregelanlage		
6.17	Akustische und optische Warnung des Fahrers bei Verlassen der Spur ohne Lenkeingriff des Fahrzeuges		
6.18	Die Fahrzeuge sind mit sämtlichen Sicherheitseinrichtungen entsprechend den ab Juli 2024 geltenden Anforderungen VO (EU) 2019/2144 zur Zulassung notwendige Assistenten und Assistenzsysteme entsprechend GSR 2 (general safety regulation 2) auszustatten		
6.19	Innenleuchten (Standard) im Fahrerhaus		
6.20	Jeder Sitzplatz ist mit Kleiderhaken für die Feuerwehreinsatzkleidung auszustatten; Das Material und die Befestigung sind für eine vertikale Zugkraft nach unten von mind. 200 N auszulegen		
6.21	Kopfstützen für alle Sitze, auch entgegen der Fahrtrichtung		
6.22	Haltegriff für Beifahrer		
6.23	Der Lärmpegel im Fahrerhaus bzw. der Mannschaftskabine darf 80 dB(A) (Schalldruckpegel nach Frequenzbewertungskurve A mit Bezug auf das menschliche Gehör) (ohne eingeschaltete akustische Sondersignalanlage) nicht überschreiten		
6.24	Leseleuchten für Fahrer und Beifahrer		
6.25	Lichtmaschine verstärkt, Ladung aller Batterien		
6.26	Hauptscheinwerfer sowie Rückleuchten vollständig in LED inkl. Tagfahrlicht in LED mit Rücklichtschaltung		
6.27	Nebelscheinwerfer in LED		
6.28	Abbiegelicht in LED		
6.29	Nebelschlussleuchte und Rückfahrscheinwerfer jeweils rechts und links		
6.30	Verwendung der Seitenmarkierungsleuchten als Fahrtrichtungsanzeiger; Initialisierung bei Einschalten der Fahrtrichtungsanzeiger		
6.31	Lieferung und Montage von jeweils einem Nothammer mit integriertem Gurtmesser inkl. Halterung im Bereich der linken sowie rechten Mannschaftsraumtür		
6.32	Lieferung und Montage von einem Nothammer mit integriertem Gurtmesser inkl. Halterung zwischen Fahrer- und Beifahrersitz		

6.33	Radio (DAB+) mit Infotainmentsystem und Bluetooth-Freisprecheinrichtung, vom Fahrersitzplatz aus sowie über das Multifunktionslenkrad bedien- und einsehbar; mit Möglichkeit zur Wiedergabe von Tonaufnahmen über einen externen Datenträger (USB-Datenspeicher) und ein mobiles Endgerät (Bluetooth)		
6.34	Sitzbezüge aus strapazierfähigem Stoff, Farbe: Wahl nach Angebot		
6.35	Fahrer- und Beifahrersitz mit Kopfstützen sowie in Höhe, Neigung und Längsrichtung verstellbar		
6.36	Fahrer- und Beifahrersitz luftgefedert		
6.37	Standheizung (Warmwasser) bzw. Warmluftzusatzheizung motorunabhängig mit mind. 4 kW Heizleistung, die bei einem Außentemperaturbereich bis zu minus 15 °C geeignet ist, die Kabine auf mind. 18 °C zu erwärmen		
6.38	Fahrgestellseitig verbaute Klimaanlage		

6.39	„Unfalldatenschreiber für Sonderfahrzeuge“ einschließlich Speicherung nachfolgender Parameter und Daten: - Zündung - Bremslicht - Blinker links - Blinker rechts - Standlicht bzw. Tagfahrlicht - Abblendlicht - Fernlicht - Rückfahrlicht - Warnblinkanlage - optische Warneinrichtung (Bezeichnung: Blaulicht) - optische Heckwarneinrichtung (Bezeichnung: Heckwarneinrichtung) - akustische Warneinrichtung pneumatisch (Bezeichnung: Einsatzhorn pn.) - Signal xx - Signal xx Andere als die o.g. Bezeichnungen werden nicht akzeptiert. Die aktive Aufzeichnung der vorgegebenen Signale ist bei Anschluss via CAN/CiA447 jeweils mittels Aktivierung der Checkbox „Aufzeichnung aktiviert“ sicherzustellen. Bei der Anbindung des Eingangssignals der Tonfolgeanlage (Einsatzhorn) ist sicherzustellen, dass der Anschluss an das Gerät in der Art erfolgt, dass die gesamte wahrnehmbare Laufzeit des Signals ($3,0 \pm 0,5$ Sekunden nach DIN 14610) im Gerät aufgezeichnet wird.		
6.40	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Kabinenunterseite sowie dem Aufbau, zusätzlich zur serienmäßigen Ausführung des Fahrgestells		
6.41	Unterlegkeile aus Metall (2x) baugleich, passend zum Fahrgestell; Lagerung schnell entnehmbar an Schlussquerträger		
6.42	Verbandskasten (mind. 3 Jahre haltbar bei Auslieferung), nach StVZO		
6.43	Wagenheber (passend zum Fahrgestell) und herstellerabhängiges Bordwerkzeug		

6.44	Warnleuchten in LED (2x), Warndreiecke (2x), baugleich, nach StVZO, inkl. Batterien		
6.45	Zentralverriegelung der Türen mit Funkfernbedienung (Fahrerhaus und Mannschaftskabine)		
7 Farbgebung und Beschriftung			
7.01	Farbgebung Kabine (Lackierung) in RAL 3000, Feuerrot		
7.02	Farbgebung Aufbau (Lackierung) in RAL 3000, Feuerrot		
7.03	Fahrgestell mit serienmäßiger Farbgebung		
7.04	Stoßfänger vorne in Weiß		
7.05	Kotflügel in Weiß (im Bereich der Auftrittsflächen mit klarer Steinschlagfolie, Fahrer und Beifahrer)		
7.06	Rollläden in Silbergrau		
7.07	Frontbeschriftung „FEUERWEHR“ in Weiß (retroreflektierend) über die gesamte Fahrzeugbreite		
7.08	Seitliche Beschriftung (links und rechts) "FEUERWEHR" und Mobilfunktelefonsymbol mit Nummer "112" in Weiß (retroreflektierend) Positionierung nach Absprache im Aufbaugespräch		
7.09	Heckseitige Beschriftung Mobilfunktelefonsymbol mit Nummer "112" in Rot (retroreflektierend)		
7.10	Konturmarkierungen seitlich links und rechts sowie am Fahrzeugheck entsprechend ECE-R 104 in Weiß		
7.11	Heckwarnbeklebung retroreflektierend, wechselnde Streifen 45° von Mitte nach außen abfallend über gesamtes Fahrzeugheck (Rollladen ausgenommen), Streifenbreite 100 mm (Ausnahmegenehmigung M-V) Farbgebung wird bei Aufbaugespräch zwischen LPBK M-V und Auftragnehmer abgestimmt		
7.12	Beschriftung Reifendruck in bar über den Rädern bzw. an den Radkästen		
7.13	die mögliche Wasserdurchfahrtsfähigkeit (min. Radnabenmitte) ist, unter Berücksichtigung von Aufbau und zusätzlicher Anbauteile zu kennzeichnen		
7.14	Alle Beschriftungen und Markierungen sind der Karosserie anzupassen		
7.15	Die Flächen der Fahrer- und Beifahrertür sind für die nachträgliche kommunale Beschriftung freizuhalten		
7.16	Alle Ein- bzw. Ausschübe sowie Schwenkwände sind im ausgeschobenen bzw. ausgeklappten Zustand mit Reflektoren in Fahrtrichtung in Weiß und entgegen der Fahrtrichtung in Rot zu kennzeichnen		
8 Sondersignalanlage			
8.01	Nach StVZO zugelassene blaue LED Kennleuchten gemäß DIN 14620	Bitte beschreiben Sie die zu	

8.02	Frontkennleuchten ausgeführt als integrierte Dachkomponente über dem Fahrerhausdach mit integrierten blauen LED Blitzmodulen; Abstrahlrichtung nach vorne und seitlich	verbauende Sondersignalanlage!	
8.03	Heckkennleuchten mit integrierten blauen LED Blitzmodulen in den Gerätekoofferaufbau integriert; Abstrahlrichtung nach hinten und seitlich separat abschaltbar		
8.04	Die blauen LED Blitzmodule, sowohl der Front- als auch Heckkennleuchten		
8.05	Ein Paar integrierte blaue LED Frontblitzleuchten mit Hauptabstrahlrichtung nach vorn, separat abschaltbar		
8.06	Alle blauen LED Kennleuchten sowie die LED Frontblitzleuchten müssen einzeln Mittels visueller Anzeige überwacht werden.		
8.07	Akustische Sondersignalanlage gemäß DIN 14610 und DIN 14630 mit vier Schallbechern, auf dem Kabinendach schwingungsgedämpft montiert		
8.08	Eine Erhöhung des Innenlärmpegels durch den Kompressorbetrieb für die akustische Sondersignalanlage ist auszuschließen		
8.09	Astabweiser oder gleichwertige Maßnahmen zum Schutz der akustischen Sondersignalanlage gegen Beschädigungen durch äußere Einflüsse		
8.10	Ein Bedienteil im Zugriffsbereich des Fahrers Bedienung für: - Blaulicht und akustische Sondersignalanlage an - Blaulicht an und akustische Sondersignalanlage in Bereitschaft (Aktivierung über Fußtaster) - Schaltung Heckkennleuchten - Schaltung Frontblitzleuchten - Schaltung Heckwarnsystem (inkl. Textabgabe) - Schaltung Umfeldbeleuchtung		
8.11	Zusätzliche Ein- und Ausschaltung der akustischen Sondersignalanlage über Fußtaster am Fahrersitzplatz (Funktion ausschließlich bei gelöster Feststellbremse zulässig)		
8.12	Optische Anzeige im Bedienteil (Pos. 8.10): - Zustand Sondersignalanlage - Zustand Umfeldbeleuchtung - Zustand ständig betriebsbereite Einsatzstellenbeleuchtung (Lichtmast) - Zustand Heckwarnsystem - Löschwasservorrat		

8.13	Heckwarnsystem nach § 52 StVZO, Initialisierung über Drucktaster mit Kontrollleuchte sowohl vom Bedienteil Pos. 8.10 als auch am Pumpenbedienstand sowie Initialisierung (Abschaltung) über Geschwindigkeitssensor; 3 Paar gelbe/orange Blitzleuchten mit Hauptabstrahlrichtung nach hinten; Möglichkeit der Anzeige von Warntexten mit Hauptabstrahlrichtung nach hinten (Ausnahmegenehmigung M-V); Die Anzeige für Warntexte muss mindestens eine Größe von 900 mm x 150 mm (Breite x Höhe in Millimeter) aufweisen; Sie ist möglichst weit oben am Fahrzeugheck und symmetrisch anzuordnen; Warntexte: - Ölspur - Glatteis - Unfall - Nebel - Stau		
8.14	Auf einer Schaltfunktion (Einsatzstellenschalter) im Bedienteil Pos. 8.10 sind zusätzlich alle Außenbeleuchtungen, Akustik und heckseitige Verkehrswarnanlage vorzusehen u.a.: - Akustische Sondersignalanlage aus - LED Frontblitzleuchten aus - Heckwarnsystem ein - Umfeldbeleuchtung vollständig ein		
9 Funktechnische Ausstattung			
9.01	Lieferung und Verbau einer BOS Tetra-/GPS-Antennenanlage (mind. 3 dB Gewinn), ggf. Ersatz der originalen Antenne und deren Funktionen		
9.02	Besteht das Kabinendach aus nicht leitfähigem Material, ist für den Antennenstrahler ein Gegengewicht von mind. 1 m² Kupfer oder Aluminium zu verbauen		
9.03	Funkvorbereitung und Einbau eines Motorola MXM 600 Dual Remote sowie Ladehalterungen der Motorola BOS-Handsprechfunkgeräte		

9.04	Vorrüstung und Einbau eines Funkgerätes: - Halterung für S/E-Gerät (Sende/Empfangsgerät) (servicefreundlicher Montageort) - Hauptschalter (beleuchtet) im Armaturenbereich - Geeignete Stromversorgung (12V / 24V) einschließlich Entstörfilter, Zeitrelais, Gleichrichterbrücke und Sicherungen - Antennenzuführungen zum S/E-Gerät		
9.05	Navigationsgerät mit der Funktion zum Empfang von Zielkoordinaten über Digitalfunk, automatischem Routing, Abgabe von Statusmeldungen sowie Aufschaltung des Videosignals der Rückfahrkamera		
9.06	Lieferung und Montage von 1 Stk. separatem Sicherungskasten für MRT (= Mobile Radio Terminal), HRT (= Hand Radio Terminal) - Passiv-Plus / Passivhalterungen, eventuelle Kabelsicherungen sind zu entfernen		
9.07	Verbindungskabel zum TSCH-Bedienhörer jeweils im Fahrerhaus und Pumpenbedienstand		
9.08	3 (Drei) Kfz-Lautsprecher oder zusätzlicher Lautsprecher zur Funkwiedergabe mit Lautstärkeregler (gute, eindeutige Hörbarkeit) für Fahrer und Beifahrer sowie Mannschaftskabine und am Pumpenbedienstand (hörbarer Lautsprecher bei Pumpenbetrieb), regel- und abschaltbar		
9.09	Lieferung und Einbau von Ladehalterungen für 6 (sechs) Motorola BOS-Handsprechfunkgeräte, davon 5 (fünf) Passivhalterungen und 1 (eine) Passiv-Plus -halterung, sowie 6 (sechs) dazu gehörende Akkus im Fahrerhaus/Mannschaftskabine (Kombihalterungen sind möglich; Typ wird entsprechend bei Auftragsklärungsgespräch je Fahrzeug durch das LPBK M-V bekanntgegeben)		
9.10	Wird für die Passiv-Plus -halterung keine zweite Antennenanlage verwendet, muss die Entkopplung der beiden Antennenanlagen unter Einhaltung der ETSI-Norm (Europäisches Institut für Telekommunikationsnormen) mittels Koppler (Entkopplung von > 60 dB) durchgeführt werden		
9.11	Ladehalterungen sind in Abstimmung mit dem LPBK M-V und nach geltenden Normen auf einer servicefreundlichen Metallträgerplatte zu verbauen und elektrisch anzuschließen; die Metallträgerplatten dienen gleichzeitig zur Aufnahme der Faustmikrofone der Handsprechfunkgeräte		
9.12	Technische Dokumentation der Zusatzeinbauten in deutscher Sprache		

9.13	Alle für den Verbau erforderlichen Komponenten sind durch den Auftragnehmer zu liefern, Beistellungen des Bedarfsträgers sind nur das Funkgerät (Sende-/Empfangs-Teil), die TSCH-Bedienhörer sowie die Handsprechfunkgeräte inkl. (Ersatz-)Akkus		
10 Feuerwehrspezifische Ausstattung Fahrerhaus/Mannschaftskabine			
10.01	Nach UN-ECE R 29 geprüfte und zertifizierte, schall- und wärmeisolierte Sicherheitskabine(n) für Gruppenbesatzung 1/8/9, Sitzanordnung 2/3/4, alle Türen mit mind. 80° Öffnungswinkel; sämtliche Lagerungen im Fahrer- und Mannschaftsraum sind überslagssicher auszuführen. Die Anforderungen an die passive Sicherheit für das Gesamtsystem des Fahrerhauses und Mannschaftsraumes nach UN Verordnung ECE R 29 sind einzuhalten. Hierzu sind die vorgegebenen Testszenarien gemäß UN-ECE R 29 nachzuweisen. Für den zertifizierten Nachweis werden folgende Möglichkeiten anerkannt: - zertifizierter Nachweis der Tests A, B und C an einem Gesamtfahrzeug (Fahrerhaus inklusive Mannschaftskabine) des angebotenen Fabrikats und Typs - zertifizierter Nachweis der Testszenarien A und B am Fahrerhaus des Fahrgestells und Nachweis des Szenarios C an der Mannschaftskabine. Hierbei ist zu beachten, dass Änderungen an der Fahrerkabine des Fahrgestells nur so vorgenommen werden, wie es die Aufbau Richtlinien des Fahrgestellherstellers zulassen und das Zertifikat der UN-ECE R 29 erhalten bleibt.	Das bzw. die Zertifikat(e) nach UN-ECE R 29 sind als Kopie in digitaler Form dem Angebot beizufügen! Das zu erbringende Zertifikat nach UN-ECE R 29 richtet sich hierbei nach der angebotenen Aufbauvariante der Position 1.08.	
10.02	Dreipunktautomatik- Sicherheitsgurt für alle neun Sitzplätze; Befestigungspunkte zertifiziert nach UN-ECE R 14	Zertifikat UN-ECE R 14 als Kopie in digitaler Form ist dem Angebot beizufügen!	
10.03	Die Dreipunktautomatik- Sicherheitsgurte im Mannschaftsraum müssen farblich von den Schultergurten der Atemschutzgeräte abgesetzt sein (Orange oder Rot)		

10.04	Die Lüftung / Heizung muss auch bei niedrigen Außentemperaturen durch die fahrgestellseitige Heizung sichergestellt sein, ansonsten ist eine Zusatzheizung- / Lüftung zusätzlich vorzusehen		
10.05	Offene Verbindung zwischen Fahrerhaus und Mannschaftskabine. Die Öffnung muss in der Fläche mindestens 1,0 m² betragen, wobei die Ausführung im Angebot näher zu beschreiben ist. Eine sichere Kommunikation zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum muss insbesondere während der Fahrt sichergestellt sein. Lichtes Öffnungsmaß der Verbindung (gemessen ohne Einbauten wie z.B. Atemschutzgerätelagerungen; Teile der Verbindung wie z. B. Dichtungen, Faltenbalg, sind jedoch zu berücksichtigen). Die Kompensation einer Öffnung <1,0 m² mittels beispielsweise einer Gegensprechanlage zwischen Fahrer- und Mannschaftsraum wird nicht akzeptiert.	Angabe in m ² : Beschreiben Sie die Ausführung und fügen Sie eine bemaßte Ansicht bei!	
10.06	Aufstiege rechts und links über mechanisch oder pneumatisch abklappende oder öffnende Trittstufen mit einer Auftrittsfläche von mind. 300 x 150 mm (BxT) Initialisierung Abklappen oder Öffnen über Öffnen der jeweiligen Mannschaftsraumtür; bei Verwendung von pneumatisch abklappenden Trittstufen ist die Besatzung während der gesamten Dauer des abklappenden als Warnung darauf hinzuweisen		
10.07	Innenraumhöhe zwischen zweiter und dritter Sitzreihe mind. 1.550 mm	Innenraumhöhe in mm:	
10.08	Ablagekasten für mind. zwei DIN A4 Ordner mit 80 mm Rückenbreite sowie für DIN A4 Hängeregistratur geeignet, zwischen Fahrer- und Beifahrersitz montiert; Deckel muss als Schreibunterlage geeignet sein		
10.09	Je zwei Haltegriffe in Gelb für Einstieg Fahrer- und Beifahrerseite		
10.10	Für jede Sitzreihe im Mannschaftsraum ist eine farblich abgesetzte horizontale Haltestange im Dachbereich quer zur Fahrtrichtung zu verbauen		
10.11	Alle Haltestangen im Mannschafteraum sind farblich in Gelb abzusetzen		
10.12	Metallkleiderhaken für jeden Sitzplatz in der Mannschafterkabine für die Feuerwehreinsatzkleidung; Das Material und die Befestigung sind für eine vertikale Zugkraft nach unten von mind. 200 N ausgelegt		
10.13	Zwei transportsichere Helmlagerungen zwischen Fahrer- und Beifahrersitzplatz (Eignung für alle gängigen Modelle sowohl Halb- als auch Vollschale)		

10.14	mind. vier geschlossene Verstaumöglichkeiten für pers. Gegenstände (Brille/ Mobilfunktelefon/ Schlüsselbund usw.) in der Mannschaftskabine von den Sitzplätzen mit Atemschutzgerätehalterungen gut zu erreichen		
10.15	wasserdichter, strapazierfähiger und rutschhemmender Bodenbelag		
10.16	Zweite Sitzreihe mit Einzelsitzflächen, unter jeder Sitzfläche ist Stauraum zu schaffen		
10.17	Zweite Sitzreihe, Mittelsitz (Sitzplatz Melder) mit Rückenlehne als Erste-Hilfe-Rucksack mit max. Abmessungen von 370x 520x 200 mm (BreitexHöhexTiefe)	Beschreiben Sie die Ausführung der 2. und 3. Sitzreihe ausführlich sowie detailliert und fügen Sie eine bildliche Darstellung hinzu!	
10.18	Dritte Sitzreihe mit Einzelsitzflächen, unter jeder Sitzfläche ist Stauraum mit entnehmbaren Behältern (je mind. 300mm x 300mm x 200 mm BreitexHöhexTiefe) zu schaffen		
10.19	Sitzplätze mit Atemschutzgerätehalterungen siehe Punkt 12. Atemschutzgeräte		
11 Kofferaufbau			
11.01	Die für dieses Fahrzeug zutreffenden Aufbaurichtlinien des Fahrgestellherstellers sind einzuhalten		
11.02	Variabler Inneneinbau mit Stellschienenprofilen und formschlüssiger, erschütterungssicherer Verankerung, alle Verbindungsmittel aus rostfreiem Stahl oder vergleichbar		
11.03	Das Dach des feuerwehrtechnischen Aufbaus ist für begehbar und für die Belastung, welche durch zwei Personen mit je 125 kg Masse verursacht wird, ausgelegt; Die zulässige Belastung in kg muss entsprechend als Hinweis im Bereich der Dachaufstiegsleiter bzw. des Dachaufstiegs angebracht werden		
11.04	Die Dachblenden rechts und links sind je für die Aufnahme der Umfeldbeleuchtung geeignet		
11.05	Der Dachaufstieg erfolgt über eine abklappbare, selbstarrtierende, abgeklappt schräg angestellte Aufstiegsleiter am Fahrzeugheck, welche durch abklappen bei mindestens eingeschaltetem Begrenzungslicht die Dachbeleuchtung aktiviert; Die Trittsprossen sind rutschfest auszuführen; Die oberste Trittstufe ist als Standfläche mit größtmöglicher Tritttiefe und ebenfalls rutschfest auszuführen; Zwei oben angeordnete Griffbügel in Gelb gewährleisten einen sicheren Überstieg		
11.06	Die Leiterlagerungen sind als Dachbelastung auszuführen, welche eine selbsttätige Bewegung ausschließt und allseitig durch geeignete Maßnahmen verschleißfördernde Scheuerstellen verhindert		

11.07	Die Leiterlagerungen sind jeweils mit einer Entnahmehilfe auszustatten, welche von einem Feuerwehrangehörigen von der Standfläche des Fahrzeuges aus am Fahrzeugheck bedient werden können; Die Leitern müssen nach dem Absenken von drei bzw. vier Feuerwehrangehörigen, von der Standfläche des Fahrzeuges aus am Fahrzeugheck entnommen und in den Einsatz gebracht werden können (Verweis auf die aktuell gültige Fassung der Feuerwehrdienstvorschrift 10 tragbare Leitern der Feuerwehr)		
11.08	an der in Fahrtrichtung linken Leiterentnahmehilfe, sind außerdem jeweils links und rechts Lagerungen zur schnellen Entnahme von jeweils zwei gekuppelten A-Saugschläuchen (Anlage 4 Pos. 3.12), einmal jedoch inklusive gekuppelten A-Saugkorb(Anlage 4 Pos. 3.13) vorzusehen		
11.09	Revisionsöffnung für den Löschwassertank (Leiterlagerungen dürfen die Revisionsöffnung nicht überdecken)		
11.10	Leiterlagerungen und Tankanbauteile sind rechts und links anzuordnen und dürfen den begehbaren Teil des Daches nicht behindern; Das gesamte Dach ist schattenfrei auszuleuchten		
11.11	Verschleißfeste rutschsichere Dachoberfläche des begehbaren Teils mind. R12; Die rutschfeste Oberfläche ist reversibel auszuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Wiederherstellung des Urzustandes bei möglichem Verschleiß mit geringstem technologischen Aufwand möglich ist	Bitte fügen Sie einen gültigen Nachweis über die Rutschfestigkeit der Dachoberfläche (mind. R12) in Form einer Prüfbescheinigung bei!	
11.12	Die gesamte feuerwehrtechnische Beladung entsprechend Anlage 4 Beladungsliste (ausgenommen Pos. 3.12; 3.13; 3.16; 3.37 - 3.40; 3.42 - 3.44; 4.01; 4.03; 9.01; 9.02) ist korrosions- und witterungsgeschützt im Fahrerhaus, Mannschaftskabine bzw. feuerwehrtechnischen Aufbau zur Lagerung vorzusehen		
11.13	Weitgehend spannungsfreie Lagerung des Kofferaufbaus auf dem Fahrgestell auf einem geschweißten/geschraubten Hilfsrahmen, tauchverzinkt oder mit gleichwertiger Maßnahme zum Korrosionsschutz, unter Beachtung der Aufbaurichtlinien des Fahrzeugherstellers		
11.14	Die verwendeten Aufbaumaterialien sind gegen atmosphärische- und Kontaktkorrosion dauerhaft zu schützen		

11.15	Eine galvanische Trennung der verwendeten Materialien ist zu gewährleisten; Die Anforderung bezieht sich auf sämtliche metallische und nicht-metallische, lösbare und nicht-lösbare Verbindungen des feuerwehrtechnischen Auf- und Ausbaus, zwischen denen durch Feuchtigkeitseintritt oder Beaufschlagung von Feuchtigkeit eine Kontaktkorrosion entstehen kann. Die Kontaktkorrosion kann beispielsweise durch Verwendung von geeigneten Materialien- und oder Verbindungsmitteln, oder auch entsprechender Behandlung der Materialien und oder der Verbindungsmittel erfolgen. Die galvanische Trennung hat für sämtliche lösbare Verbindungen des feuerwehrtechnischen Auf- und Ausbaus zu erfolgen.		
11.16	Unterbodenschutz (Steinschlag- und Korrosionsschutz) als geschlossene Beschichtung an der Aufbauunterseite		
11.17	Der Aufbau ist hinter der 2. Achse beidseitig tieferzuziehen (Traversenkästen); Lagerung der Windenkeile für die bergetechnische Ausstattung (Pos. 3) aus Anlage 4 Pos. XXX gut Entnehmbar im Bereich der 2. Achse jeweils einmal links und rechts		
11.18	Es ist eine Halterung für zwei fahrbare Einpersonenhassel am Heck nach DIN 14826-2 (Aufprotzbreite 740mm) zu montieren (einmal EPH Schlauch inkl. wasserführende Armaturen Anlage 4 Pos: XX auf der in Fahrtrichtung linken Seite des Fahrzeughecks; einmal EPH Verkehrsabsicherung Anlage 4 Pos. XX) auf der in Fahrtrichtung rechten Seite des Fahrzeughecks		
11.19	stabiler, korrosionsbeständiger Aufbau zwischen den Achsen tiefergezogen, mit ausreichend Geräteräumen geeignet zur Aufnahme der geforderten feuerwehrtechnischen Beladung gemäß Anlage 4; Die Maximalbreite des Aufbaus beträgt 2.500 mm		
11.20	Geräteraumverschlüsse sind als Rollläden durchgängig mit Drehstabverriegelung und jeweils mindestens 3 (drei) zum Beispiel Barlockverschlüssen, dicht schließend, abschließbar und gleichschließend auszuführen		
11.21	Ein Eintrag von Schmutz und Nässe ist bei Öffnung der Rollläden auszuschließen		

11.22	Unter der Gesamtbreite der seitlichen Geräteräume sind rutschfeste Auftrittsflächen (mind. R12) mit einer Auftrittstiefe von mind. 300 mm zu montieren. Die Auftrittsflächen vor der 2. Achse sind für eine Belastbarkeit von mind. 2 Personen à 125 kg dynamischer Belastung und hinter der 2. Achse für mind. 1 Person à 125 kg dynamischer Belastung ausgelegt und entsprechend gekennzeichnet. Die Ausführung der Auftrittsflächen im Bereich der Hinterachse zum losen Einlegen wird nicht akzeptiert. Die rutschfeste Oberfläche ist reversibel auszuführen. Dabei ist darauf zu achten, dass die Wiederherstellung des Urzustandes bei möglichem Verschleiß mit geringstem technologischen Aufwand möglich ist.	Bitte fügen Sie einen gültigen Nachweis über die Rutschfestigkeit der durchgehenden Auftrittsfläche des feuerwehrtechnischen Aufbaus auf der linken und rechten Seite (mind. R12) in Form einer Prüfbescheinigung!	
11.23	Über jeder Auftrittsfläche sind in den Geräteräumen Haltegriffe zu montieren, welche für Rechts- und Linkshänder geeignet sind; Die Haltegriffe sind farblich in Gelb abzusetzen		
11.24	die Auftrittsflächen sind mit einer 2-fach wirkenden, davon mind. einer mechanischen Verriegelung sowie mit nach vorn und hinten wirkenden gelben LED-Blinkleuchten auszustatten; Initialisierung durch Öffnung (auch bei Stellung 0 des Zündstartschalters)		
11.25	Jede Öffnungsmechanik und Verriegelung am Aufbau muss ein sicheres Öffnen und Schließen mit Feuerwehrhandschuhen ermöglichen		
11.26	Alle Auszüge sind mit selbsttätigen Arretierungen in beiden Endstellungen auszustatten		
11.27	Eine Möglichkeit zur "hängenden" Lagerung und schnellen Entnehmbarkeit von einem Schlauchpaket, bestehend aus einem 30 m C-Druckschlauch, einem C-Hohlstrahlrohr sowie einem Absperrorgan (Anlage 4 Pos. 3.10) ist vorzusehen		
11.28	Geräte oder in Kästen gelagerte Ausrüstung sind entsprechend dem Diagramm der aktuellen DIN EN 1846-2 Anhang D zu lagern und mit geeigneten Entnahmehilfen zu versehen		
11.29	Folgende feuerwehrtechnische Beladung nach Anlage 4 ist auf Auszügen oder Schwenklagerungen zu lagern: - Pos. Weitere feuerwehrtechnische Beladung kann je nach Aufbaukonzept ebenfalls auf Auszügen oder Schwenklagerungen gelagert werden		
11.30	Die Beladung der Geräteräume muss eine ergonomische Lagerung von schwerem Gerät und ergonomisch optimale Entnahmehöhen berücksichtigen		

11.31	Blendfreie Ausleuchtung aller Geräteräume (links, rechts, oben) inklusive der Tiefraumkästen (mind. Lichtleiste oben, sofern notwendig schlaggeschützt ausgeführt) hinter der 2. Achse		
11.32	Jeder Geräteraum ist mit einem tabellarischen Inhaltsverzeichnis der gelagerten Beladung zu versehen, die Möglichkeit zur nachträglichen Anpassung durch Wechsel oder Erweiterung der Beladung muss gegeben sein		
11.33	Tragecontainer oder gleichwertige Lagerungen, die der Entnahme von Ausrüstungsgegenständen dienen, sind mit hinteren Endanschlügen und Endnahmestop auszustatten; Verschieben muss vermieden werden; Verwendung beispielsweise von Rollen als vorderer Endnahmestop und zur Erleichterung der Entnahme von feuerwehrtechnischer Beladung		
11.34	Lagerungen für die gesamte Beladung gemäß Anlage 4, die selbsttätige Bewegung aus der Lagerung sowie verschleißfördernde Scheuerstellen in der Lagerung sind allseitig durch geeignete Maßnahmen zu verhindern (z.B. Kunststoffgleiter)		
11.35	Im feuerwehrtechnischen Aufbau sind mind. zwei Tragecontainer aus PVC mit folgenden mindest-Abmaßen zu liefern und zusammen, nebeneinander im Geräteraum 4 zu lagern: (Länge x Breite x Höhe) mind. 600 mm x 400 mm x 300 mm; Die Tragecontainer dienen beispielsweise der Lagerung von Einsatzschutzbekleidung oder Trinkflaschen		
11.36	Schwenklagerung oder drehbare Teleskoplagerung für Stromerzeuger sind mit Arretierung des Stromerzeugers Öffnungswinkel 90° bis zu 135°; mit Selbstarretierung in den Positionen geschlossen, 90° bis zu 135° auszustatten		
	Im Geräteraum 1 ist eine Schwerlastschwenkwand zu verbauen; Öffnungswinkel 90° bis zu 135°		
	Im Geräteraum Heck ist über dem Pumpenbedienfeld eine Schublade zur Lagerung von saugseitigem Zubehör vorzusehen; Die Schublade muss beim herausziehen abkippen um eine ergonomische Entnehmbarkeit der feuerwehrtechnischen Ausrüstung zu gewährleisten; Weiterhin muss die Schublade ohne Einsatz von weiteren Hilfsmitteln durch zwei Personen für bsplw. Wartungs- und Prüfarbeiten an der Feuerlöschkreiselpumpe in Gänze entnehmbar sein		

11.37	Board für Grobreinigung (Hygieneboard) als Auszugswand mit: - Wasseranschluss aus dem Löschwasserbehälter - Entleerung Wasserzuführung ermöglichen - Piktogramm "Kein Trinkwasser" - Druckluftanschluss 3/8" mit Pistole und trennbarer 5 m Spiralluftleitung - nichtauslaufbarem Seifenspender und Desinfektionsmittelspender - Papier-Handtuchspender - Eine Armatur als Gartenschlauch 1/2" - Wasserschlauch mit Waschbürste Anschluss 1/2" - Ablage und Halter für Abfallsack - Spiegel		
11.38	Für die individuelle Gestaltung der Innenräume des Aufbaus und einen möglichen nachträglichen Umbau müssen die Fachböden hinsichtlich ihrer max. möglichen Dauerbelastung beschriftet sein; Der Beladeplan des angebotenen Fahrzeuges muss gewährleisten, dass die Fachböden mit nicht mehr als bis zu max. 80% ihrer möglichen Dauerbelastung beansprucht werden		
12 Atemschutzgerätelagerungen			
12.01	Zwei universelle Atemschutzgerätelagerungen (Einflaschensystem) mit Halterung für die Schultergurte der Atemschutzgeräte in den beiden äußeren gepolsterten Komfortsitzen entgegen der Fahrtrichtung im Mannschaftsraum (2. Sitzreihe), Atemschutzgeräte müssen: - während der Fahrt ohne Entriegelung anlegbar sein - nach Entriegelung in der Halterung verbleiben - Freischaltung der Entriegelung über einlegen der Feststellbremse oder Notentriegelung - gepolsterte Rückenlehne bei Nutzung ohne Atemschutzgeräte	Bitte beschreiben Sie die Ausführung der Atemschutzgerätelagerungen! Bitte fügen Sie auch eine bildliche Darstellung der entsprechenden Halterungen bei!	

12.02	Zwei universelle Atemschutzgerätelagerungen (Einflaschensystem) mit Halterung für die Schultergurte der Atemschutzgeräte in den beiden inneren gepolsterten Komfortsitzen in Fahrtrichtung im Mannschaftsraum, ausgeführt als Rucksack der Mannschaftskabine um die größtmögliche Raumnutzung des feuerwehrtechnischen Aufbaus zu gewährleisten, (3. Sitzreihe, Sitz 2 und 3), Atemschutzgeräte müssen: - während der Fahrt ohne Entriegelung anlegbar sein - nach Entriegelung in der Halterung verbleiben - Freischaltung der Entriegelung über einlegen der Feststellbremse oder Notentriegelung - gepolsterte Rückenlehne bei Nutzung ohne Atemschutzgeräte		
12.03	Die Atemschutzgerätehalterungen müssen auf einfache Weise auf sämtliche Einflaschensysteme schnell einstellbar sein; Die Schultergurte der Atemschutzgeräte sind einsatzgerecht zu halten, heißt nicht im Rückenbereich zusammen geschlungen; leichtes schultern muss ergonomisch griffgünstig vorbereitet sein		
13 Beladung			
13.01	Wagenheber 10 t, herstellerabhängiges Bordwerkzeug		
13.02	Verbandkasten gemäß StVZO mit einer Haltbarkeit von mind. 3 Jahren bei Auslieferung		
13.03	zwei identische Warndreiecke nach StVZO		
13.04	zwei identische Warnleuchten LED nach StVZO, inkl. Batterien		
13.05	zwei identische Unterlegkeile aus Metall passend zum Fahrgestell		
13.06	Die angelieferte Beladung ist gemäß Anlage 4 am entsprechenden Lagerort zu verlasten		
13.07	Die gesamte Beladung ist ergonomisch, einsatztaktisch sinnvoll und in logischen Gruppen zu lagern		
13.08	Die vollständige persönliche Schutzausrüstung zur handgeführten Motorkettensäge nach Anlage 4, ist jeweils in einer Kiste zu lagern; (nicht zusammen mit der handgeführten Motorkettensäge in einer Kiste)		
13.09	Der Behälter der persönlichen Schutzausrüstung ist in dem selben Geräteraum zu verlasten, wie der entnehmbare Behälter der handgeführten Motorkettensäge		
13.10	Die handgeführte Motorkettensäge ist mit dem Doppelkanister und Zubehör in einem Aluminium-Tragecontainer mit allseitigen Klappgriffen zu verlasten		
14 Pumpenanlage / löschtechnische Ausstattung			

14.01	Verbau einer FPN 10-2000 nach DIN EN 1028-1, vom Fahrzeugmotor angetrieben; Fördermenge bei Nenndrehzahl, 10 bar Ausgangsdruck und 3 m geodätischer Saughöhe mind. 2.400 Liter pro Minute		
14.02	Pumpenbedienfeld in Anlehnung an Empfehlung DFV mit mindestens folgenden Informationen / Ausstattungen: - Fehlermeldung bei Unterspannung - Zustand Umfeldbeleuchtung - Zustand Einsatzstellenbeleuchtung (Lichtmast ausgefahren) - Zustand Heckwarnabsicherung inkl. Textabgabe - Betriebsstundenzähler FPN 10-2000 - Fahrmotor Start-/ Stop von Pumpenbedienstand aus - Kavitationswarnung - Temperaturüberwachung mit automatischer Bypassöffnung - Generator Start-/ Stop vom Pumpenbedienstand aus		
14.03	Anzeige des Pumpenausgangsdrucks in der Kabine, vom Fahrersitz aus einsehbar		
14.04	Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe im hinteren rechten Geräteraum in entnehmbarer Tropfasse (z.B. zur Befüllung), mit 2 Stück Druckschlauch C 42-15-KL1-K, in Buchten gelagert und mit einem Hohlstrahlrohr C mit $Q \leq 235$ l/min einsatzbereit gekuppelt		
14.05	Die Tropfasse ist so zu dimensionieren, dass sie eine schnelle Entnahme des in Buchten gelagerten Druckschlauchs inkl. gekuppelten Hohlstrahlrohr ermöglicht		
14.06	Die Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe ist vom Pumpenbedienstand aus mittels elektronischen/pneumatischen Ventils durch Betätigung eines Knopfs/Tasters/Schalters einfach zu bedienen; Das Öffnen und Schließen muss sukzessive erfolgen		
14.07	Die FPN muss über Einrichtungen zur Temperaturüberwachung und –Regelung sowie Kavitationswarnung verfügen		
14.08	Integrierte Warnleuchten am Pumpenbedienstand für kritischen Öldruck und kritische Kühlwassertemperatur des Antriebsmotors		
14.09	Tankniveauregulierung aktivierbar beim Befüllen über Hydrantenleitung; mit Abschaltung zum vollständigen Befüllen des Löschwasserbehälters; Bei aktiver Niveauregulierung ist das Öffnen und Schließen sukzessive auszuführen		
14.10	Tankbefüllung bei allen Drehzahlen der FPN kavitationsfrei möglich		
14.11	Die zulässigen Tanküberdrücke dürfen bei der Tankbefüllung über die FPN nicht überschritten werden		

14.12	Prüfdruck für alle saugseitigen Pumpenanbauteile beträgt mind. 16 bar und für alle druckseitigen Anbauteile mind. 22,5 bar		
14.13	Analoge Anzeigen über mechanisch wirkende Manometer für Eingangs- und Ausgangsdruck am Pumpenbedienstand (redundante Anzeige bei Ausfall von elektrischen und elektronischen Bauteilen)		
14.14	Nebenabtriebschaltung vom Fahrersitzplatz und vom Pumpenbedienstand, Ein Knopf/Taster/Schalter Bedienung		
14.15	Kurzbedienungsanleitung im Bereich des Pumpenbedienstandes für Bedienung FPN, sowie im Sichtbereich des Fahrersitzplatzes für Wasserabgabe aus der Bewegung; Beispiel Wasserabgabe aus der Bewegung: - Tankbetrieb sicherstellen - gewünschten Abgang öffnen - niedrigste Gangart wählen - Nebenantrieb "Pumpe" zuschalten - niedrigsten Gang manuell wählen - Feststellbremse lösen		
14.16	abschaltbare Entlüftungseinrichtung für die Realisierung eines Lenzbetriebes oder ähnliche Systeme, wobei die Entlüftungseinrichtung abgeschaltet ist; angebotene automatisierte Entlüftungsprozesse müssen deaktivierbar sein		
14.17	4 B-Druckabgänge, je 2 seitlich rechts und links mit federbelasteten Niederschraubventilen (Niederschraubventile sind im GR (Geräteraum Heck) anzuordnen, sowie 1 C-Druckabgang im hinteren rechten Geräteraum zur schnellen Wasserabgabe mit elektronischen / pneumatischen Knopf/Taster/Schalter (Knopf/Taster/Schalter am Pumpenbedienfeld) und Druckentlastungshähnen im Rohrsystem; Eine Druckentlastung der einzelnen Druckabgänge muss bei laufender Pumpe möglich sein; Die Ableitung des Löschwassers über die Druckentlastungshähne ist unter das Fahrzeug, zur Fahrzeugmitte hin zu realisieren		
14.18	Die A-Blindkupplung des Pumpeneinganges ist mit einem Schnellkupplungsgriff auszustatten		
14.19	Sämtliche Druck- Ein- und Abgänge sind mit der farblichen Kennzeichnung nach DIN 14502 Feuerwehrfahrzeuge Teil 3 Farbgebung und		
14.20	Wartungs- und Prüfkomponenten der Pumpenanlage und Druckzumischanlage müssen frei zugänglich sein.		

15 Löschwasserbehälter			
15.01	Der Löschwasserbehälter muss ein Volumen zur Aufnahme einer nutzbaren Löschwassermenge von mind. 2.000 Liter Wasser aufweisen (DIN EN 1846-3 beachten) Technische Regel - Arbeitsblatt DVGW W 405-B1 (A) F (mind. Kategorie 5) ist anzuwenden!	Bitte beschreiben Sie die Art der Behälterbefestigung für den Löschwasserbehälter! Desweiteren geben Sie die Menge des nutzbaren Inhalts des Löschwasserbehälters in Liter an!	
15.02	Elektrische Anzeigen für den Füllstand Löschwasserbehälter in Liter jeweils am Pumpenbedienstand und im Fahrerhaus, vom Fahrersitz		
15.03	Der Entwässerungshahn des Löschwasserbehälters muss vom Pumpenbedienstand aus betätigt werden können und eine vollständige Entleerung des Löschwasserbehälters gewährleisten		
15.04	Der Austritt von Löschwasser, auch bei Lastwechsel aus dem Überlaufsystem des Löschwassertanks ist dauerhaft zu verhindern		
16 Feuerwehrspezifische Elektro-Ausstattung			
16.01	Batterien 12 V, 2 Stk., wartungsfrei, mind. 165 Ah mit Tiefenentladungsschutz		
16.02	Das Fahrzeug ist mit einem elektrischen Batterietrennschalter zu versehen, welcher Fahrgestell, feuerwehrtechnischen Aufbau und sämtliche Ladehalterungen von der Spannungsquelle trennt		
16.03	Eine Einrichtung zum Fremdstarten des Fahrzeuges muss von der Standfläche aus in unmittelbarer Nähe der Fahrzeugbatterien gegeben		
16.04	Die Batterien müssen für Montage- und Prüfarbeiten von der Standfläche des Fahrzeuges aus zugänglich und auf einem in beiden Entstellungen selbstarretierenden Auszug gelagert sein		
16.05	Beschriftung der Sicherungsbelegung für den Aufbau, eindeutig und deutschsprachig		
16.06	Alle Sicherungen sind als Sicherungsautomaten auszuführen		
16.07	Drehstromgenerator mit mind. 120 A Leistung		
16.08	Fensterheber elektrisch inklusive Einklemmschutz für Türen Mannschaftsraum		
16.09	Tag-/Nachtlicht in LED-Ausführung im Mannschaftsraum, separat schaltbar, auch bei geschlossenen Mannschaftsraumbtüren, keine Blendung		
16.10	handgeführter Suchscheinwerfer (LED), 24 V, mit Taster, Kippschalter und Spiralkabel im Bereich des Beifahrersitzplatzes mit Ablage auf dem Armaturenbrett		
16.11	Innenbeleuchtung der Kabine (LED), geschaltet über Türkontaktschalter		
16.12	Kartenleseleuchte mit separatem Schalter auf der Beifahrerseite im Bereich der A-Säule (Schwanenhals, LED)		

16.13	Ladehalterungen: - im Mannschaftsraum für 4 Handlampen (Ex geschützt), 3 Handsprechfunkgeräte (passiv), 1 Wärmebildkamera, 1x Mehrgasmessgerät - im Fahrerhaus für 2 Handlampen (Ex geschützt), 3 Handsprechfunkgeräte (einmal passiv-plus, zweimal passiv)		
16.14	Verbau und elektrischer Anschluss eines beigestellten Ladegeräts 24 Volt zur Ladung von zwei Akkus für akkubetriebene Geräte entsprechend Anlage 4		
16.15	Verbau und elektrischer Anschluss von zu liefernden Ladegeräten entsprechend Anlage 4		
16.16	Montage und elektrischer Anschluss von beigestellten Ladehalterungen für vier Verkehrswarngeräte entsprechend Anlage 4 Beladefliste Pos. 6.06 in der EPH Verkehrsabsicherung aus Pos. 11.18 und einer lösbaren elektrischen Verbindung zur Spannungsversorgung der Ladehalterungen zwischen Fahrzeug und EPH Verkehrsabsicherung, mit magnetischem Kupplungsstecker		
16.17	Lieferung und Montage einer Ladeerhaltung für den Stromerzeuger in Geräteraum 2 (= G2) Anlage 4 Pos. 7.08		
16.18	Zwischen Fahrer- und Beifahrersitz ist eine 24 V Steckdose („Zigarettenanzünder“) mit Klemme 30 „Dauerplus“ belegt vorzusehen (Nachrüstung beispielsweise 2. Wärmebildkamera, Mehrgasmessgerät oder ähnliches)		
16.19	Mobiles LKW-Navigationssystem, Displaygröße mind. 7" mit: - aktuellster Kartenversion für Deutschland und Polen zum Zeitpunkt der Auslieferung - Traffic Message Channel (= TMC) Unterstützung - robuste metallische Cockpithalterung mit Diebstahlschutz und 12/24 V Anschluss - versteckte Verlegung der Stromversorgung mit TMC-Antenne - Empfang von Koordinaten über Digitalfunk und automatisches Routing - Navigation mit Kartenansicht - Funkgerätebedienung für Statusabgabe und Funkkanalwechsel - Darstellung des Video-Signals der Rückfahrkamera		

16.20	Rückfahrkamera: - eingeschaltet über eingelegte Rückfahrstufe - mit Sicht auch bei Dunkelheit - Verbindung Rückfahrkamera – Monitor über elektrische Leitung - bei Nichtbenutzung muss die Beauftragung von Schmutz auf die Kameralinse beispielsweise durch eine Klappe unterbunden werden - Lautsprecheranlage deaktivier- und regelbar im Bereich des Fahrersitzes zur akustischen Wiedergabe von Sprache des rückwärtigen Fahrzeugeinweiser		
16.21	Kamera-Monitor-System zur Erfassung der allseitigen Fahrzeugumgebung (360°); - Darstellung als Vogelperspektive - Auswahlmöglichkeit zwischen Kamera-Monitor-System und Rückfahrkamera, - Priorisierung der Rückfahrkamera bei eingelegter Rückwärtsfahrstufe - Identifizierung und Warnung gefährdeter Verkehrsteilnehmer; Auflösung mind. 1080p; - selbstständige Kalibrierung - Initialisierung über Geschwindigkeitssensor (Schaltpunkt bei ≤ 10 km/h) - mit Sicht auch bei Dunkelheit - mind. 7" TFT-Monitor im Blickfeld des Fahrers - Bildschirm darf den Fahrer bei Dunkelheit nicht blenden, muss also bei nicht-Benutzung schwarz sein oder andere Funktionen darstellen Referenzprodukt: Brigade Backeye@360 KI oder vergleichbar		
16.22	Parametrierbares Sondermodul zur Gewährleistung einer Schnittstelle für feuerwehrspezifische Elektro-Ausstattung		
16.23	Power-Steckdose 24 V (1x) in der Kabine auf der Beifahrerseite mind. 15 A; gegen Verschmutzung gesichert		
16.24	4 (vier) USB Steckdosen mit Kappe zum Laden von Mobilgeräten (zweimal USB-A; zweimal USB-C), Ladestrom je Steckdose mind. 2.100 mA, davon 2 im Fahrerhaus und 2 im Mannschaftsraum (Absprache der Positionierung im Auftragsklärungsgespräch zwischen LPBK M-V und		

16.25	Elektrohaspel selbstaufrollend mit mind. 25 m Kabel 5 x 2,5 qmm, Verteiler (2 x 230 V / 1 x 400 V) inkl. Verkabelung zum tragbaren Stromerzeuger liefern und einbauen; Der Kabelquerschnitt ist so zu bemessen, dass ein vollständiges Ausrollen bei Nutzung nicht erforderlich ist; Einbauort in Fahrtrichtung links, vorzugsweise G1 oder G3		
16.26	Druckkammerlautsprecher zur Wiedergabe von Warndurchsagen zur Warnung der Bevölkerung über Stabmikrofon vom Fahrer-Beifahrersitzplatz aus und Radioaufschaltung in Verbindung mit Pos. 6.33		
16.27	Verbau einer 230 Volt druckwasserdichten Schuko Steckdose (mind. IP 67) im Tiefraum G1, welche durch den Stromerzeuger G2 versorgt wird		
16.28	Die Umfeldbeleuchtung muss so ausgeführt sein, dass sie als Rangierbeleuchtung manuell zuschaltbar ist; Die gesamte Umfeldbeleuchtung muss vom Pumpenbedienstand aus mit einem Taster/Knopf/Schalter ein- und ausgeschaltet werden können	Beschreiben Sie die Ausführung der Umfeldbeleuchtung (Pos. 16.22 - 16.27) ausführlich und detailliert! Geben Sie in den Pos. 16.24, 16.26 und 16.27 die Lichtausbeute in Lumen (lm) an!	
16.29	Am Heck hoch gesetzte zusätzliche LED-Rück-, Brems- und Blinkleuchten		
16.30	zwei weiße LED-Arbeitsstellenscheinwerfer (gesamt mind. 2.000 lm) an der Front, fest montiert, ein- und ausschaltbar vom Fahrersitzplatz sowie vom Pumpenbedienstand aus; Schaltung nur mit mind. eingeschaltetem Begrenzungslicht möglich	Lichtausbeute in lm:	
16.31	zwei nach hinten gerichtete, weiße, LED Rangierscheinwerfer, je einer links und rechts am unteren Teil der Spiegel montiert, separat zuschaltbar		
16.32	blendfreie Umfeldbeleuchtung an der rechten und linken Fahrzeugseite über den Geräteräumen sowie den Mannschaftsraumtüren in LED Ausführung (mind. 4.000 lm/m); Initialisierung über Drucktaster vom Fahrersitzplatz und auch vom Pumpenbedienstand aus, seitenweise einzeln schaltbar, Schaltung nur mit mind. eingeschaltetem Begrenzungslicht möglich, Deaktivierung der Umfeldbeleuchtung über Geschwindigkeitssensor	Lichtausbeute in lm/m:	

16.33	blendfreie Umfeldbeleuchtung am Heck in LED Ausführung (gesamt mind. 2.000 lm); Initialisierung Drucktaster vom Fahrersitzplatz aus, Schaltung nur mit mind. eingeschaltetem Begrenzungslicht möglich, Deaktivierung der Umfeldbeleuchtung über Geschwindigkeitssensor	Lichtausbeute in lm:	
16.34	Einsatzstellenbeleuchtung zur Aufnahme von vertikal verstellbaren LED Scheinwerfern (Lichtleistung mind. 32.000 Lumen) mit Breit- und Fernwirkung: - pneumatisch oder elektrisch ausfahrbar (mit Notablasseinrichtung von der Standfläche des Fahrzeuges aus im G2 (Geräteraum 2) zu betätigen) - 180° je nach links sowie rechts elektrisch dreh- und 180° neigbar - Anordnung Lichtmast mittig hinter dem Rucksack der Atemschutzgerätelagerungen um größtmögliche Raumnutzung im feuerwehrtechnischen Aufbau zu erzielen (eine Anordnung am Fahrzeugheck ist nicht zulässig) - mit Stellungskontrolle über eine entsprechende Anzeige am Fahrersitzplatz und Pumpenbedienfeld - Bedienung mittels kabelgebundener Fernbedienung vom Pumpenbedienstand von der Standfläche des Fahrzeuges aus - Spannungsversorgung über das Fahrzeugbordnetz - bei Notwendigkeit mit automatischer Leerlauf-Drehzahlanhebung - Lichtpunkthöhe mind. 2 m über der Fahrzeuggesamthöhe - beim Lösen der Feststellbremse muss der Lichtmast selbstständig in die Fahrstellung einfahren, diese Funktion muss den Fahrer bei Ausführung akustisch und optisch auf das Einfahren hinweisen	Beschreiben Sie die Ausführung der Einsatzstellenbeleuchtung ausführlich und detailliert! Geben Sie die Lichtausbeute in Lumen (lm) an! Lichtausbeute in lm:	
16.35	Fest eingebautes Automatik-Ladegerät 230 V mit wählbaren Ladekennlinien für die Starterbatterien; Temperaturüberwachung; automatische Umschaltung auf Ladeerhaltung; Beim Erreichen einer kritischen Temperatur (ca. 55-60 °C), bei Netzausfall oder bei Fehlverhalten müssen die Batterien vom Ladegerät getrennt werden; Nennladestrom mind. 10 % vom Zahlenwert der Starterbatteriekapazität zuzüglich der benötigten Ladeströme aller installierten Ladegeräte bzw. Verbraucher		

16.36	230 V Einspeisung auf der Fahrerseite außenliegend für das Automatik-Ladegerät: - mit Motoranlasssperre und Auswurf - geschützte Installation; mit selbstschließender Abdeckung - optische Statusanzeige der Fahrzeugbatterien - integrierter Drucklufteinspeisung - eine Einspeisung über Schuko Steckdosen aus dem öffentlichen 230 V Netz ermöglicht - Die 230 V-Installationen und Bauelemente sind so ausgelegt (z.B. allpolige Absicherung), dass eine Einspeisung über eine Anschlussleitung mit Schuko Stecker IP 67 möglich ist - Personen- und Leitungsschutzschalter		
16.37	Anschlussleitung für 230 V mit Drucklufteinspeisung mit mind. 5 m Länge und 3x 2,5 mm ² Querschnitt, offene Leitungen zur Deckenmontage im Standort		
16.38	Anschlussleitung für 230 V mit mind. 5 m Länge und 3x 2,5 mm ² Querschnitt, Schuko Stecker (mind. IP 67) für Verlastung auf dem Fahrzeug		
16.39	Eine 24 Volt Ladesteckdose gemäß DIN 14690 (Ausführung mit Startanlasssperre) im Bereich der 230 Volt Einspeisung ist vorzusehen		
17 Sonstiges			
17.01	Im Gewährleistungs- bzw. Garantiefall muss innerhalb von 5 Werktagen ab Meldungseingang der Service durch einen autorisierter Kundendienst am Standort des Fahrzeuges an der Bedarfsstelle sichergestellt werden.		
17.02	Fahrzeuglieferung zu den im § X Abs. X der Rahmenvereinbarung genannten Lieferorten		
17.03	Fahrzeugübergabe inkl. Schulung/Einweisung gemäß § X Abs. X der Rahmenvereinbarung		

17.04	Bei der Übergabe sind alle technischen Beschreibungen, Datenblätter, Betriebs- oder Bedienungsanweisungen, Konformitätserklärungen sowie Wartungs- und Servicenachweise, usw., die zum Fahrzeug einschließlich eingebauter oder gelieferter Ausstattung dazugehören oder zusätzlich durch den Auftraggeber gefordert wurden, in deutscher Sprache und digitaler (pdf) oder analoger Form zu übergeben. u.a.: - Lieferschein entsprechend der Auftragsbestätigung - Wiegeprotokoll mit Fahrzeuggesamtmasse sowie VA (Vorderachse) und HA (Hinterachse) - Dokumentation vom Fahrgestell - Schaltpläne, Bedienungs- und Wartungsanleitungen von Aufbau, verlasteter Ausrüstung und Inhaltverzeichnisse der Geräteräume auch in digitaler Form - Bedienungsanleitungen der Beladung im A4-Ordner - Kopie der Dokumentation der Ablieferungsinspektion des Fahrgestellherstellers - Gutachten über die Erlangung einer Einzelbetriebserlaubnis gemäß § 21 StVZO		
17.05	pro Fahrzeug ein dreijähriger Wartungsvertrag gemäß §§ 10 und 11 des Entwurfes der Rahmenvereinbarung		
* Zur Prüfung der angebotenen Leistung sind Beantwortungen von Fragekatalogen bzw. Erläuterungen zur beabsichtigten Umsetzung bzw. Erfüllung von Anforderungen erforderlich. Die Ausführungen der Antworten sollen ausführlich und detailliert in einem der Fragestellung angemessenen Umfang erfolgen. Zur Beantwortung kann die Tabellenspalte oder eine gesonderte Anlage unter Hinweis auf die Position zur eindeutigen Zuordnung erfolgen.			

**Erklärung zur Teilnahme an einer zentralen Ausschreibung des
Landes Mecklenburg-Vorpommern
- Abnahmeverpflichtung -**

1. Bedarfsstelle / Aufgabenträger im Sinne des BrSchG und LKatSG M-V

Name / Bezeichnung	
Anschrift	
Straße / Hausnummer	Schulweg 1a
Postleitzahl / Ort	18198 Kritzmow
Landkreis	Landkreis Rostock
E-Mail-Adresse ¹	b.hansen@warnow-west.de
Name des Geldinstituts	Deutsche Bank AG
IBAN	DE76 1307 0000 0166 0331 00
Leitweg-ID (elektronische Rechnungslegung)	13 0 72 057-K000-40
Auskunft erteilt	Amt Warnow-West, FB Bürgerdienste, SB Brandschutz
Name	SB Birte Hansen
Telefon (Durchwahl)	038207/63355
E-Mail-Adresse	b.hansen@warnow-west.de

2. Zentrale Ausschreibung

2.1. Zum Zweck der zentralen Ausschreibung von

Fahrzeugtyp: HLF 20	Jahr der Ausschreibung lt. Beschaffungsplan: 2026
------------------------	--

wird ein Vergabeverfahren durchgeführt.

2.2. Sämtliche Vergabeunterlagen, einschließlich der Leistungsbeschreibung, werden vom Landesamt für innere Verwaltung M-V und dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz M-V erstellt. Die Bedarfsstelle hat keinen Anspruch auf Änderungen der Leistungsbeschreibung.

¹ Zentrale E-Mail-Adresse oder E-Mail-Adresse des LVB

3. Beschaffungsvorhaben

Ausschreibungsgegenstand	HLF 20
Stückzahl	1
Name der Feuerwehr / Organisation / KatS-Einheit Freiwillige Feuerwehr Kritzmow-Schwaß / Gemeinde Kritzmow	
Hersteller und Typ Fahrzeugfunkgerät	Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Hersteller und Typ Handsprechfunkgeräte	Wählen Sie ein Element aus. Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.
Farbe Heckwarnbeklebung	Wählen Sie ein Element aus.

4. Erklärungen

Mit den rechtsverbindlichen Unterschriften erklärt die o.g. Bedarfsstelle, dass

- 4.1. die Zustimmung zur Art und Beschaffenheit der Lieferleistung erteilt ist,
- 4.2. die finanziellen Mittel für das unter Pkt. 3 genannte Beschaffungsvorhaben in angegebener Stückzahl zur Verfügung stehen und ein Beschluss der/des Gemeinde-/Stadtvertretung/Amtsausschusses/Kreistages/Landesbehörden zur Beschaffung vorliegt²,
- 4.3. sie einen Einzelabrufvertrag mit dem bezuschlagten Unternehmen schließen wird sowie die Geltendmachung von Vertragsstrafen und Gewährleistungsansprüchen in eigener Verantwortung erfolgt,
- 4.4. die Abnahme des unter Pkt. 3 genannte Ausschreibungsgegenstandes verbindlich, fristgerecht und in vollem Umfang erfolgt und er am vereinbarten Liefer- und Leistungsort abgeholt wird,
- 4.5. eine termingerechte Begleichung der gestellten Rechnungen erfolgt,
- 4.6. ein Verstoß gegen diese Erklärungen (Nrn. 4.1.-4.5.) zu Schadensersatzansprüchen bis zur Höhe des Wertes des für die Bedarfsstelle ausgeschriebenen Ausschreibungsgegenstandes führen kann.

Hinweise zur Förderung:

Die Möglichkeit der Beantragung von Fördermitteln (zum Beispiel SBZ, Feuerschutzsteuer über den Landkreis u.a.) für das abgerufene Fahrzeug bleibt unberührt. Die Abnahmeverpflichtung ersetzt keinen Förderantrag. Durch die Teilnahme an der Zentralauszeichnung ergibt sich weder ein Ausschluss noch ein Anspruch auf Förderung.

5. Hinweis zum Datenschutz

Allgemeine Datenschutzinformation

Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Landesamt für zentrale Aufgaben und Technik der Polizei, Brand- und Katastrophenschutz (LPBK M-V), Graf-Yorck Straße 6, 19061 Schwerin, ist mit der Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung/DSGVO) in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landesdatenschutzgesetzes (DSG M-V).

Bei Fragen hierzu wenden Sie sich bitte an die behördliche Datenschutzbeauftragte, Frau Koch, LPBK M-V, Graf-Yorck-Straße 6, 19061 Schwerin, Tel./Fax: 0385 2070-2110/-2198, E-Mail: lpbk@polmv.de, oder den Landesbeauftragten für den Datenschutz. (www.datenschutz-mv.de/kontakt).

Ergänzende Informationen zu der Speicherung Ihrer Daten und Ihren Rechten erhalten Sie unter www.polizei.mvnet.de/Datenschutz/.

Rechtsverbindliche Unterschrift (Ober-)Bürgermeister*in/Amtsvorsteher*in/Landrat/Landrätin

Ort, Datum	Name	Unterschrift
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	

Rechtsverbindliche Unterschrift Stellvertreter*in des/der (Ober-)Bürgermeisters*in/Amtsvorstehers*in/Landrates/Landrätin

Ort, Datum	Name	Unterschrift
Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.	

Dienstsiegel:

Beizufügende Anlagen ²:

- Beschluss der/des Gemeinde-/Stadtvertretung/Amtsausschusses/Kreistages zur Beschaffung
- Haushaltsmittelnachweis der/des Gemeinde-/Stadtvertretung/Amtsausschusses/Kreistages zur Beschaffung

² Die Anlagen sind zwingender Bestandteil der Abnahmeverpflichtung. Ein Abruf erfolgt erst nach Vorliegen der Anlagen / Nachweise.